

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Kalender]

1947	JANUAR		Mondlauf			Himmelserscheinungen u. mutmassl. Witterung
	Katholisch	Protestantisch	Zeichen	Aufgang	Unterg.	
Mittw.	1 Neujahr. Besch. J.	Neuj. E. Jesus	16	12 07	1 04	kalt, h 2 2 2 wärmer
Donn.	2 Makarius, E.	Berchtold, Abel	29	13 18	2 18	
Freit.	3 Genoveva, J.	Kaspar, Me., Ba.	13	13 45	3 37	
Samst.	4 Rigobert, B.	Isabella	28	14 18	4 59	
2	Nachdem Herodes gestorben war. Matth. 2		Tageslänge 8 Stunden 35 Minuten			
Sonn.	5 Name Jesu. Telesph.	S. N. Neuj. Sim.	13	15 02	6 22	kalt, im Perigäum im Perigäum h ♀
Mont.	6 Epiphanie. H. 3 Kön.	Epiph. 3 Kön.	28	15 59	7 40	
Diens.	7 Lucian, Pr.	Luzian	13	17 08	8 47	
Mitt.	8 Erhard, B.	Apollinaris	28	18 28	9 39	
Donn.	9 Julian u. Basilissa	Julian	13	19 50	10 19	
Freit.	10 Agathon, P.	Florentin	28	21 10	10 49	
Samst.	11 Hyginus, P. M.	Mathilde	12	22 26	11 14	
3	Als Jesus zwölf Jahre alt war. Luk. 2		Tageslänge 8 Stunden 43 Minuten			
Sonn.	12 I. S. n. Ep. Heil. F.	I. S. n. Ep. Ern.	26	23 29	11 35	kalt, im ♀ h 2 im ♀
Mont.	13 Gottfried, Bk.	Hilarius	9	—	11 54	
Diens.	14 Hilarius, B., Felix	Israel, Felix	22	0 46	12 14	
Mitt.	15 Paul, Eins., Maurus	Maurus	4	1 54	12 33	
Donn.	16 Marcellus, P. M.	Marcellus	16	3 00	12 54	
Freit.	17 Antonius, A.	Anton	28	4 06	13 19	
Samst.	18 Petri Stuhl. z. Rom	Priska	10	5 10	13 50	
4	Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2		Tageslänge 9 Stunden 2 Minuten			
Sonn.	19 2. Marius, M.	2. Martha	22	6 12	14 28	Schnee im ♀ und un- be- ständig, Schnee
Mont.	20 Fabian, M., Seb. M.	Fabian	3	7 08	15 15	
Diens.	21 Agnes, J., Meinrad	Agnes	15	7 56	16 09	
Mitt.	22 Vinzenz, M., Anast.	Vinzenz	27	8 35	17 11	
Donn.	23 Raymund, Bk.	Raymund	9	9 11	18 17	
Freit.	24 Timotheus, B. M.	Thimotheus	22	9 39	19 25	
Samst.	25 Pauli Bekehrung	Pauli Bekehr.	4	10 02	20 34	
5	Jesus heilt einen Aussätzigen. Matth. 8		Tageslänge 9 Stunden 18 Minuten			
Sonn.	26 3. Polykarpus, B. M.	3. Polykarp	17	10 23	21 44	Regen in gr. Ausweich., W. Morgenstern und Schnee
Mont.	27 Joh. Chrysostomus	Chrysostomus	29	10 41	22 53	
Diens.	28 Petrus Nolascus, Bk.	Karl	12	11 02	—	
Mitt.	29 Franz v. Sales, B.	Valerius	26	11 21	0 06	
Donn.	30 Martina, J. M.	Martina	9	11 45	1 20	
Freit.	31 Johannes Bosco	Virgil	23	12 14	2 38	
Sonnenaufgang		Sonnenuntergang		Die Sonne tritt aus dem Steinbock in den Wassermann am 20.		
Den 5., um 8 Uhr 16		Den 5., um 16 Uhr 51				
Den 12., um 8 Uhr 15		Den 12., um 17 Uhr 03				
Den 19., um 8 Uhr 10		Den 19., um 17 Uhr 12				
Den 26., um 8 Uhr 04		Den 26., um 17 Uhr 22				

TANNAGE - LUSTRAGE
GERBEN UND FÄRBen
STRASBOURG — 14, rue des Pontonniers (Bâtiment Esca
FOURRURES EN TOUS GENRES

Fourrures A. BRÜCKER

Januar : Fängt an mit Kälte, taut den 4., folgt gleich wieder Kälte, den 15. Glatteis etliche Tage, den 19. Schnee, darauf vermischtes Wetter bis auf den 27., da Regenwetter und Schnee bis zu Ende.

Stellung der Planeten im Monat Januar

MERKUR dir. im Steinbock und Wassermann, am 23. Konjunktion Sonne unsichtbar.

VENUS dir. in Skorpion und Schütze, Morgenstern am 18. Konjunktion letztes Mondviertel, am 28. in grösster Ausweichung W.

MARS dir. im Steinbock, am 6. Konjunktion Sonne, unsichtbar.

JUPITER dir. im Skorpion, am Morgenhimmel nahe bei Venus, am 16. Konjunktion letztes Mondviertel.

SATURN retr. im Löwen, die ganze Nacht sichtbar, am 26. Opposition Sonne, am 8. Konjunktion letztes Mondviertel, Vollmond am 7.



Feld- und Gartenarbeiten im Januar.

Bei starkem Schneefall sind Schneeanhäufungen auf den Saatfeldern zu öffnen, dass das Tauwasser abfliessen kann. Bei Tauwetter öffne man die Mieten und entferne die angefaulten Futterrüben, Kartoffeln oder Gemüse. Das Deckungsmaterial wird bereitgehalten, um bei eintretendem Frost sofort wieder zu

decken. Die Obstbäume werden ausgeputzt, dürre oder zu dicht stehende Äste abgesägt, Misteln und Hexenbesen, Moose und Schwämme entfernt. Edelreiser werden geschnitten, Baum- und Rebpfähle zubereitet. Mistbeete werden angelegt zur Erzielung von Frühgemüsen. Das Düngerverfahren kann fortgesetzt werden; Thomasmehl und Kalisalze werden bei günstigem Wetter auf die Wiesen gestreut.

IM 18. Jahrhundert wurde das Schloss Meinsberg «Château de Marlborough» genannt. Hügelgräber aus vorgeschichtlicher Zeit, Funde von Steinbeilen und

von Sierck die Burg «Nüwe Sierck» auf dem Berge Neu-Sierck. Schon vorher hatte an dieser Stelle eine Burg gestanden die im 13. Jahrhundert zerstört worden war.

anderem Steinwerkzeug in unmittelbarer Nähe des Schlosses lassen eine frühe Kultur ahnen. Die vier der Verteidigung dienenden Türme schauen heute noch trotzig ins Land hinein, nach Lothringen, Luxemburg und ins Rheinland. Die Feste, ein von mächtigen Wehrmauern umgebenes Schloss und ein Hof, bildet ein riesiges Viereck, fast zu wuchtig, fast zu ernst und düster in der lachenden Mosellandschaft.



Schloss Meinsberg

Einst war dieses Schloss der Sitz einer lothringischen Lehensherrschaft.

Die Herzöge von Lothringen haben sie gegen Ende des 13. Jahrhunderts den Herren von Sierck als Vogtei übergeben. Ihren allodialen Besitz in Meinsberg haben die Sierck an König Johann von Böhmen-Luxemburg zu Lehen aufgetragen. 1419 vollendete dann ein Herr

re 1705 rückte von Trier her der Herzog von Marlborough gegen das Schloss vor und besetzte es. Während der Revolution war das Schloss als Emigrantengut eingezogen, wurde aber später wieder freigegeben.

BAUMATERIALIEN
KOHLENHANDLUNG

XAVIER WEBER

75, rue de Neuf-Brisach

COLMAR (Haut-Rhin)

Téléphone 2412

1947	FEBRUAR		Mondlauf			Himmelserscheinungen u. mutmass. Witterung	
	Katholisch	Protestantisch	Zeichen	Aufgang	Unterg.		
Samst.	1	Ignat., B.M., Brig. J.	Brigitta	7	13 51	3 57	☾ im ♀ trüb
6	Von den Arbeitern im Weinberg. Matth. 20		Tageslänge 9 Stunden 36 Minuten				
Sonn.	2	Sept. Mar. Lichtm.	Sept. Lichtmess	22	13 40	5 16	
Mont.	3	Blasius, B. M.	Blasius	6	14 41	6 26	
Diens.	4	Andreas Corsini, B.	Veronika	21	15 56	7 25	☾ im Perigäum
Mitt.	5	Agatha, J. M.	Agatha	6	17 17	8 10	☾
Donn.	6	Titus, Bk., Dorothea	Dorothea	21	18 40	8 45	
Freit.	7	Romuald, A.	Richard	6	20 01	9 12	
Samst.	8	Joh. v. Matha, Bk.	Salomon	20	21 15	9 36	risch,
7	Vom Sämann und Samen. Luk. 8		Tageslänge 9 Stunden 57 Minute				
Sonn.	9	Sex. Cyrillus v. Alex.	Sex. Apollonia	4	22 28	9 56	schön,
Mont.	10	Scholastika, J.	Scholastika	17	23 39	10 15	
Diens.	11	Ersch. Mar. i. Lourd.	Euphrosina	0	—	10 35	
Mitt.	12	7 Gründer des S. O.	Eulalia	12	0 47	10 56	☾ Schnee,
Donn.	13	Benedict v. Aniane	Jonas	24	1 54	11 20	♂ ♀ sehr
Freit.	14	Valentin, Pr. M.	Valentin	6	3 00	11 50	☾ im ♀
Samst.	15	Project, Amar., Elid.	Daniel	18	4 03	12 24	☾ im Apogäum kalt,
8	Jesus heilt einen Blinden. Luk. 18		Tageslänge 10 Stunden 19 Minuten				
Sonn.	16	Quinq. Ludan, Bk.	Estomihi. Julia.	0	5 01	13 09	sehr
Mont.	17	Silvin, B.	Konstanze	12	5 52	14 00	
Diens.	18	Simeon, B. M.	Concordia	24	6 37	15 00	
Mitt.	19	Aschermittw. Gabin.	Susanna	6	7 12	16 05	☾ im ☾
Donn.	20	Eleutherius, B.	Eucharis	18	7 41	17 14	kalt,
Freit.	21	Felix, B., Eleon., J.	Eleonora	0	8 07	18 24	☾
Samst.	22	Petri Stuhlf. z. Ant.	Gosbert	13	8 29	19 35	
9	Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 18		Tageslänge 10 Stunden 42 Minuten				
Sonn.	23	I. Fasten-S'tag. Petr.	Inv. Alte Fastn.	26	8 48	20 46	sehr
Mont.	24	Matthias, Ap., Dam.	Matthias	9	9 08	21 57	
Diens.	25	Walpurgis, A., Leob.	Viktor	23	9 28	23 11	kalt,
Mitt.	26	Quat. Alexander, A.	Fronfast. Nestor	6	9 48	—	
Donn.	27	Gabriel v. d. schm. J.	Leander	20	10 15	0 28	
Freit.	28	Quat. Roman, A.	Romanus	4	10 48	1 46	☾, ☾ im ♀ Regen
Sonnenaufgang		Sonnenuntergang					
Den 2., um 7 Uhr 56		Den 2., um 17 Uhr 32		Die Sonne tritt aus			
Den 9., um 7 Uhr 46		Den 9., um 17 Uhr 43		dem Wassermann in die			
Den 16., um 7 Uhr 35		Den 16., um 17 Uhr 54		Fische am 19.			
Den 23., um 7 Uhr 23		Den 23., um 18 Uhr 05					

CHAUSSURES **Georges Zimmerlin**
 3, rue de Vienne :: STRASBOURG
 CHAUSSURES EN TOUS GENRES

Februar: Fängt an mit trüb und Regen, den 9., 10. und 11. schön lieblich Wetter, folgt drei Tage Schnee, darauf sehr kalt bis auf den 27., da es anzufangen zu regnen.

Stellung der Planeten im Monat Februar

MERKUR dir. im Wassermann und Fisch, am 21. Abendstern, am 22. Konjunktion letztes Mondviertel, am 27. stat.
 VENUS dir. im Schützen und Steinbock Morgenstern, am 17. Konjunktion letztes Mondviertel
 MARS dir. im Wassermann, unsichtbar
 JUPITER dir. im Skorpion, gegen Ende der Nacht sichtbar, am 13. Konjunktion letztes Mondviertel
 SATURN retr. im Löwen, die ganze Nacht sichtbar, am 4. Konjunktion letztes Mondviertel, Vollmond am 5.



Feld- und Gartenarbeiten im Februar.

Man benutzt jeden schönen Tag zum Schneiden der Reben, der Spalierbäume und -sträucher. Wenn die Erde aufgefroren ist, werden Baumgruben ausgeworfen zum späteren Pflanzen der Obstbäume, die im Trieb und Ertrag nachgelassen haben, werden verjüngt durch Einstutzen der Äste um etwa ein Drittel ihrer Länge, Raupennester, gewöhnlich in eingerollten dünnen Blättern vorhanden, werden abgenommen und verbrannt. Wintersaaten, die durch den Frost ge-

hoben wurden, werden überwalzt, Gartenzäune, Gartenwege, Einfriedigung der Beete werden in gutem Stand erhalten, auch Mistbeete angelegt, um bald Frühgemüse - Salat, Radieschen, Karotten zu erhalten. Ins freie Land können Ende des Monats, an trockener, geschützter Stelle Monatsrettiche, Salat, Spinat, Petersilie, Korbell, Kressen, gelbe Rüben angesät werden. Ablassen des neuen Weines. Man reinigt Hühnerställe und Taubenschläge, streut Asche oder Torfmull hinein, um das Ungeziefer zu vertilgen.

WIE ein trotziger Wächter reckt sich am Eingang des Leber- und Weiler- tals die Ortenburg empor. Malerisch hockt sie in den zerklüfteten Granitfelsen und blickt hinunter auf das vom Gies- sen durchfurchte Ge- lände, auf dem einst im Bauernkrieg die kriegsgewohnten Söldner des Herzogs von Lothringen mit den Bauern des El- sass eine mörderi- sche Schlacht ge- schlagen haben. Das Schloss ist der Sage nach von einem Nachkommen des Herzogs Attich, des Vaters der hl. Odi- lia, erbaut worden. Später gelangte es an die Familie von Mül- lenheim, 1474 wurde



Ortenburg

es diesen durch Peter von Hagenbach, dem berüchtigten Statt- halter Karls des Kühnen von Bur- gund, entrissen, aber kurz hernach von den Strassburgern wiederzurückero- bert. Im 16. Jahrhundert gelangte die Orten- burg an Oesterreich. Von dieser Zeit an wechselte der Besitz sehr häufig, bis 1681 Louis XIV diesem Zu- stande ein Ende machte und den Ba- ron Zurlauben damit belehnte. Durch Erb- schaft gelangte das Schloss an die Fa- milie Choiseul bis zur Revolution. Die Familie Favier, der es später zufiel, hat Schloss und Berg der Gemeinde Scherwei- ler zum Geschenk gemacht.

Stehlampen - Leuchter - Elektrogeräte für den Haushalt

PAUL SCHORO STRASBOURG
 MÜNSTERPLATZ 13

1947	M A R Z		Mondlauf			Himmelserscheinungen u. mutmass. Witterung
	Katholisch	Protestantisch	Zeichen	Anfang	Unterg.	
Samst.	1 Quat. Albinus, B.	Albinus	☾ 18	11 31	3 03	Regen,
10	Von der Verkürzung Jesu. Matth. 17		Tageslänge 11 Stunden 3 Minuten			
Sonn.	2. Simplicius, P.	Rom. Simplic.	☾ 2	12 27	4 14	Regen, ☾ im Perigäum
Mont.	3 Künigunde, J.	Ferdinand	☾ 16	13 33	5 15	
Diens.	4 Casimir, Bk.	Adrian	☾ 1	14 51	6 04	
Mitt.	5 Fridolin, P.	Friedrich	☾ 15	16 12	6 42	
Donn.	6 Perpetua u. Felicitas	Fridolin	☾ 0	17 32	7 11	
Freit.	7 Thomas v. Aquin,	Felizitas	☾ 14	18 50	7 37	☾ Schnee,
Samst.	8 Joh. v. Gott, Bk.	Philemon	☾ 28	20 04	7 58	
11	Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11		Tageslänge 11 Stunden 29 Minuten			
Sonn.	3. Franziska v. R.	Oculi. Prudent.	☾ 11	21 18	8 17	kalt, Regen, Frost, ☾ im ☽ ☾ stationär ☾ im Apogäum
Mont.	10 40 Märtyrer v. Seb.	40 Märtyrer	☾ 25	22 29	8 37	
Diens.	11 Eulogius, B.	Eulogius	☾ 8	23 39	8 58	
Mitt.	12 Mittf. Gregor. I., P.	Mittfast. Greg.	☾ 20	—	9 20	
Donn.	13 Nicephor, B.	Nizephorus	☾ 2	0 47	9 47	
Freit.	14 Mathildis, K.	Zacharias	☾ 14	1 52	10 20	
Samst.	15 Clem. Mar. Hofb.	Christoph	☾ 26	2 53	11 01	
12	Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6		Tageslänge 11 Stunden 52 Minuten			
Sonn.	4. Heribert, B.	Lactare. Cyriak.	☾ 8	3 47	11 50	kalt, Regen, ☾ h ☾ i. Tag- u. Nachtgl. (Regen),
Mont.	17 Patricius, B.	Gertrud	☾ 20	4 33	12 46	
Diens.	13 Cyrillus, v. Jerus. B.	Alexander	☾ 2	5 12	13 50	
Mitt.	19 Joseph, Nährvater J.	Joseph	☾ 14	5 43	14 58	
Donn.	20 Cutbert Bk., Urbicl.	Gabriel	☾ 26	6 10	16 08	
Freit.	21 Benedikt, Nikl. v. F.	Benedikt	☾ 9	6 33	17 19	
Samst.	22 Benvenutus, B., Lea	Amos	☾ 22	6 53	18 30	
13	Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8		Tageslänge 12 Stunden 14 Minuten			
Sonn.	5. Passions. Viktor.	Judica. Gustav	☾ 5	7 12	19 44	Frost, schön, ☾ im ☽ ☾ im Perigäum und
Mont.	24 Gabriel, Erzengel	Paphnutius	☾ 19	7 32	20 59	
Diens.	25 Mariae Verkündig.	Mar. Verkünd.	☾ 3	7 52	22 16	
Mitt.	26 Ludgerus, B.	Titus	☾ 16	8 17	23 35	
Donn.	27 Joh. v. Damaskus	Rupert	☾ 0	8 48	—	
Freit.	28 Joh. v. Capistrano	Gondram	☾ 14	9 28	0 54	
Sams.	29 Eustasius, A.	Eustasius	☾ 29	10 19	2 08	
14	Vom Einzug in Jerusalem. Matth. 21		Tageslänge 12 Stunden 39 Minuten			
Sonn.	6. Palmsonntag	Palmsonntag	☾ 13	11 22	3 11	☾ h Regen
Mont.	31 Balbina, J.	Guido	☾ 27	12 35	4 03	
Sonnenaufgang		Sonnenuntergang		☾ Die Sonne tritt aus		
Den 2., um 7 Uhr 11		Den 2., um 18 Uhr 14		den Fischen in den Wid-		
Den 9., um 6 Uhr 57		Den 9., um 18 Uhr 26		der am 21. Tag- und		
Den 16., um 6 Uhr 44		Den 16., um 18 Uhr 36		Nachtgleiche.		
Den 23., um 6 Uhr 31		Den 23., um 18 Uhr 45				
Den 30., um 6 Uhr 16		Den 30., um 18 Uhr 55				

Etabl^{ts} LAVIBIEN

18, rue Division Leclerc

WASCHMASCHINEN

ehem. Freiburg-strasse 26

STRASBOURG

—
WASCHKESSEL

März: Bis den 7., da es drei Tage geschneit, darauf wieder Frost, den 10. geregnet, gekieselt und geschneit, darauf gleich hart gefroren bis auf den 17., darauf Regenwetter. Von der Tag- und Nachtgleiche, d. h. den 21. Regen und Schnee bis zum 23., da es gefroren, danach schön bis zum 27., darauf trüb und Regen.

Stellung der Planeten im Monat März

MERKUR retr. im Fisch, am 8. Konjunktion Sonne, am 21. stat., unsichtbar.

VENUS dir. im Wassermann, Morgenstern, am 19. Konjunktion letztes Mondviertel.

MARS dir. im Fisch, noch nicht sichtbar

JUPITER dir. im Skorpion, am 14. stat., geht um Mitternacht auf, am 12. Konjunktion letztes Mondviertel, letztes Viertel am 14.

SATURN retr. im Löwe die ganze Nacht sichtbar, am 4. Konjunktion letztes Mondviertel.



Feld- und Gartenarbeiten im März.

Reben, Spalierobst und Beerensträucher werden beschneiden, ehe sie in Saft kommen. Die Rebpfähle werden aufgerichtet und die Drahtanlagen befestigt. Fortfahren mit dem Pflanzen junger Bäume und Beerensträucher. Der Boden der Obststräucher ist zu düngen und umzugraben. Die Erde um frisch gepflanzte Bäumchen ist über der Baumgrube locker zu halten und mit Dung oder Torf zu belegen, damit sie nicht sobald austrocknet. Nach dem Anpflanzen gut begiessen und alle acht Tage wiederholen. Achtgeben, dass das Bäumchen gut an den Pfahl gebunden wird. Die Rinde älterer Bäume ist von Moosen und Flechten zu reinigen, wenn dies nicht schon vorher geschehen ist. Edelreiser, die durch den Versand gelitten haben und eingeschrumpft und welk geworden sind, werden vor dem

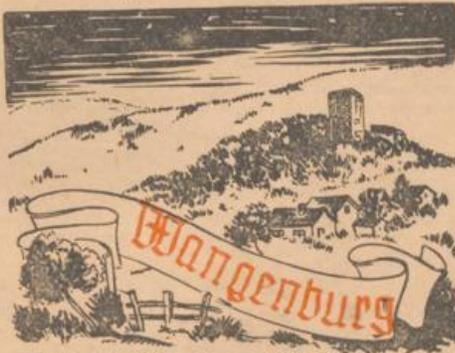
Pfropfen in feuchte Erde oder Sand eingeschlagen. Das Pfropfen beginnt. Die Wunden werden sorgfältig mit Baumharz verschmiert.

Auf den Wiesen werden die Maulwurshaufen ausgebreitet. Die Wiesen werden fortgesetzt bewässert, bis der Boden gehörig durchweicht ist; bei Frostgefahr wird das Wässern eingestellt. Anlegen von neuen Wiesen.

Bei trockenem Wetter sät man Sommerweizen, Roggen, Hafer, Gerste, Wicken, Klee, Erbsen, Bohnen, Futterrüben, Frühkartoffeln werden gepflanzt.

Im Garten sät man Salat, gelbe Rüben, Zwiebeln, Lauch, Petersilie, Kerbel, Kraut, Radieschen, Erbsen, Spinat, Schwarzwurzeln. In die Mistbeete kommen Melonen, Gurken, Bohnen, Tomaten, Sellerie, Kohl, Schnittlauch und Estragon werden durch Teilung vermehrt.

WENIGE Minuten von dem reizend am Fusse des Schneebergs gelegenen Wangenburg liegt die Ruine gleichen Namens. Weit ragt der grosse fünfeckige Turm aus dem dunklen Waldhintergrund empor. Zuerst erwähnt finden wir das Schloss um 1362 als Eigentum der Abtei Andlau. Gegen das Ende des 16. Jahrhunderts gelangte die Burg in den Besitz des Geschlechtes derer von Wangen, dem sie bis in die Neuzeit verblieben war. Der Schneeberg im Hintergrund der Wangenburg ist der Sage nach eine geheimnisvolle Stätte der Hexenum-



ritte. Am Lottelfels, der auf seiner Spitze liegt, mussten einst des Ehebruchs angeklagte Frauen ihre Treue beweisen.

Während ihn die Unschuldige leicht in Bewegung brachte, rührte er sich nie unter den Händen der Schuldigen. Sogar noch heute schreiben abergläubische Leute ihm geheimnisvolle Kräfte zu. Nach ihrer Ansicht soll seine Berührung Unglück bringen. Der Lottelfels heisst es weiter, sei ein Stelldichein der Waldfeen, die sich bei ihm einfinden und mit den umherliegenden Blöcken Ball spielen.

ABC

LA MAISON DES TISSUS ALBERT BURGER - COLMAR

Das alte Vertrauenshaus

gegr. 1795

1947	APRIL		Mondlauf			Himmelserscheinungen u. mutmass. Witterung
	Katholisch	Protestantisch	Zelchen	Aufgang	Unterg.	
Diens.	1 Hugo, B.	Hugo		11 13 53	4 43	schön,
Mitt.	2 Franz v. Paula, Bk.	Nisarus		25 15 12	5 14	
Donn.	3 Gründonnerstag	Rosamunde		9 16 29	5 40	h stationär
Freit.	4 Karfreitag, Isidor	Karfr., Ambr.		23 17 43	6 01	♂♂ Regen
Samst.	5 Karsamst. Vinc. Fer.	Maxim		6 18 58	6 20	☾
15	Von der Auferstehung Jesu. Mark. 16		Tageslänge 13 Stunden 3 Minuten			
Sonn.	6 Ostern. Sixtus, P.	Ostern. Cölest.		20 20 09	6 40	und
Mont.	7 Hermann Joseph Bk.	Saturin		3 21 20	6 59	
Diens.	8 Amantius, B.	Mat. usalem		15 22 30	7 20	♂ ♀
Mitt.	9 Maria Cleophae, J.	August		28 23 37	7 45	☾ im ☾ kalt,
Donn.	10 Ezechiel, Proph.	Ezechiel		10 —	8 16	
Freit.	11 Leo I., P.	Leo		22 0 41	8 53	
Samst.	12 Julius I., P.	Julius		4 1 39	9 39	☾ im Apogäum sehr
16	Jesus kommt bei verschlossenen Türen. Joh. 20		Tageslänge 13 Stunden 27 Minuten			
Sonn.	13 I. S. n. O. W. Sonnt.	Quas. Justinus		16 2 29	10 33	☾ un-
Mont.	14 Justin	Tiburtius		28 3 11	11 33	♂ h
Diens.	15 Huna, Wwe.	Albert		10 3 44	12 39	
Mitt.	16 Benedict, Labre Bk.	Kallist		22 4 11	13 48	☐ ♀ be-
Donn.	17 Anicetus, P., Villicus	Rudolf		4 4 36	14 58	
Freit.	18 Amadeus, Bk.	Valerian		17 4 57	16 09	♂ ♀
Samst.	19 Leo IX., P.	Irenäus		0 5 16	17 22	ständig,
17	Vom guten Hirten. Joh. 10		Tageslänge 13 Stunden 49 Minuten			
Sonn.	20 2. Sulpitius, M.	Miseric. Sulpiz.		14 5 35	18 38	☉ im ♄ ver-
Mont.	21 Anselm, B.	Anselm		28 5 55	19 56	☉, ☐ h
Diens.	22 Soter u. Cajus, P.M.	Kasimir		12 6 19	21 17	♂ ♀ änder-
Mitt.	23 Schutzfest d. hl. Jos.	Georg		26 6 48	22 39	☾ im ☾
Donn.	24 Fidelis v. Sigm., M.	Fortunatus		11 7 25	23 58	☾ im Perigäum
Freit.	25 Markus, Ev.	Markus		25 8 13	—	☐ ♀
Samst.	26 Kletus u. Marcellin	Amalia		9 9 14	1 07	lich,
18	Über ein kletnes werdet ihr mich sehen. Joh. 16		Tageslänge 14 Stunden 11 Minuten			
Sonn.	27 3. Petrus Canisius	Jubilate. Anast.		24 10 24	2 03	♂, ♂ h ver-
Mont.	28 Paulus v. Kreuze	Vitalis		8 11 41	2 45	
Diens.	29 Petrus v. Verona, M.	Robert		22 12 59	3 18	☐ ♀ än ter-
Mitt.	30 Katharina v. Siena	Sigismund		6 14 15	3 45	lich

Sonnenaufgang

Den 6., um 6 Uhr 02
 Den 13., um 5 Uhr 48
 Den 20., um 5 Uhr 35
 Den 27., um 5 Uhr 23

Sonnenuntergang

Den 6., um 19 Uhr 05
 Den 13., um 19 Uhr 15
 Den 20., um 19 Uhr 24
 Den 27., um 19 Uhr 34

Die Sonne tritt aus dem Widder in den Stier am 20.

Grosse Auswahl in
 Herren-, Damen- u. Kinderschuh
 Arbeits-, Jagd- und Ski-Schuhe
 = Schuhabehörteile =



COLMAR, 30, r. d. Cieffs - Tél. 2626
 METZ, 11, rue du Petit-Paris
 ORBEY, Rue de l'Église

April: Fängt sehr schön an bis zum 5. da es regnet, kieselst und darauf gefriert; bald wieder ganz veränderlich und unstet bis zum End alle Tage ein recht wunderlicher April.

Stellung der Planeten im Monat April
MERKUR dir. im Fisch und Widder, am 5. Morgenstern.
VENUS dir. im Fisch, immer noch in der Morgendämmerung, am 18. Konjunktion letztes Mondviertel.
MARS dir. in Fische und Widder, erscheint in der frühen Morgendämmerung, am 19. Konjunktion letztes Mondviertel.
JUPITER retr. im Skorpion, geht vor Mitternacht auf, am 8. Konjunktion letztes Mondviertel.
SATURN am 3. stat., dir. im Löwen, geht nach Mitternacht unter, am 27. Konjunktion letztes Mondviertel, erstes Viertel am 27.



Feld- und Gartenarbeiten im April.

Der Landmann sät Pferdebohnen, Erbsen, Linsen, Lein und Hanf, legt Zucker- und Rotrübenkerne und pflanzt Kartoffeln. Die mittelgrossen Kartoffeln mit gut ausgebildeten Augen eignen sich am besten zur Saat. Wo sich leere Stellen auf den Wiesen gebildet haben, werden diese aufgeeggt und neu angesät mit einer guten Samenmischung, nicht mit Heublumen, da diese zu viel Unkrautsamen enthalten. Im Garten sät man Kohl- und Krautarten, Kopfsalat, Sommerrettiche. Die in den Mistbeeten gezogenen Pflanzen werden verstopft, und wenn die Setzlinge stark genug sind, an Ort und Stelle verpflanzt. Wenn in trockenen Jahrgängen die Erdflöhe zu stark auftreten, streut man Russ,

Asche oder Kohlenstaub auf die bedrohten Beete und hält sie so feucht als möglich. Erdbeerbeete werden sorgfältig behackt und von Unkraut rein gehalten, dann pailliert, indem man die Stöcke mit langem, strohigem Dünger oder kurzgeschnittenem Stroh oder Holzwolle umgibt, damit die reifen Beeren später eine saubere und trockene Unterlage haben.

Bei trockener Witterung hackt man die Reben und bindet die Traggerten an. Fleissiges Absuchen der Raupennester. An Beerensträuchern hilft ein Abspritzen mit Schmierseifenwasser. Gegen die Apfelblütenstecher an Obstbäumen hilft ein Abschütteln der Bäume des Morgens, damit die schädlichen Insekten auf unten ausgebreitete Tücher fallen und dann verbrannt werden.

OBERHALB der Stadt Kaysersberg, die wie wenig andere ihr mittelalterliches Gepräge bewahrt hat, erheben sich die stattlichen Reste des Schlosses gleichen Namens. Um das Jahr 1227 erbaut, wurde dasselbe ein

Siedlungspunkt. Das Schloss und die umliegenden Häuser gehörten ursprünglich den Herren von Horburg und Rappoltstein. Der inzwischen stark angewachsene Flecken wurde 1293 zur freien Reichsstadt erhoben die 1347 dem elsässischen Zehnstädtebund beitrug. Dort residierte der Reichsvogt, eine Würde, die nur den ersten Familien des Landes verliehen wurde. Im Dreissigjährigen Kriege wurde das Schloss zerstört. In dieser Stadt ist einer der berühmtesten Männer seiner Zeit, der grosse Kanzlerödner Geiler von Kaysersberg,



gross geworden. An Kaysersberg knüpft sich auch die Legende vom Büsser von Kaysersberg, dessen grosse, eisenbeschlagene Holzschuhe im Museum gezeigt werden. Das Pestkreuz erinnert an eine

Episode, die sich zwischen den Kaysersbergern und den Siegolsheimern zugetragen hat. Um von der Pest befreit zu werden, wallfahrten die Siegolsheimer nach Kloster Alspach, aber die Kaysersberger verwehrten den Bittgängern den Durchzug und spotteten ihrer. Da brach in der Stadt die Pest aus. Hierauf gelobten die Bewohner, die heimkehrenden Siegolsheimer feierlich zu empfangen. Gemeinsam wurde dann eine feierlich Andacht abgehalten, worauf die Seuche in beiden Orten erlosch.

CUBE BOUILLON UGMA

Anerkanntester
 Bouillonwürfel

1947	M A I		Mondlauf			Himmelserscheinungen u. mutmass. Witterung
	Katholisch	Protestantisch	Zeichen	Aufgang	Unterg.	
Donn.	1	Philipp u. Jakob	♄	19 15 29	4 07	Frost, schön
Freit.	2	Athanasius, B.	♄	3 16 43	4 26	
Samst.	3	Kreuz-Auffindung	♄	16 17 54	4 45	
19	Ich gehe zu dem, der mich gesandt hat. Joh. 16		Tageslänge 14 Stunden 32 Minuten			
Sonn.	4	4. Monika, Wwe.	♄	29 19 05	5 03	und
Mont.	5	Pius V., P., Waldr.	♄	11 20 04	5 23	☉
Diens.	6	Johann v. d. l. Pfort.	♄	24 21 23	5 47	☾ im ♀, ♂ ♃
Mitt.	7	Stanislaus, B. M.	♄	6 22 29	6 15	
Donn.	8	Michaels Erschein.	♄	18 23 30	6 49	
Freit.	9	Gregor v. Naz., B.	♄	0 —	7 32	
Samst.	10	Antonius, B.	♄	12 0 24	8 22	☾ im Apogäum warm,
20	Was ihr in meinem Namen bittet. Joh. 16		Tageslänge 14 Stunden 52 Minuten			
Sonn.	11	5. N'fest J.-d'Arc	♄	24 1 08	9 20	schön
Mont.	12	Pankratius, Nereus	♄	6 1 45	10 24	
Diens.	13	Robert, Servatius, B.	♄	18 2 13	11 31	☾, ☐ ♃
Mitt.	14	Bonifacius, M.	♄	0 2 39	12 39	♃, ☉, ☾
Donn.	15	Christi Himmelf.	♄	12 3 00	13 49	
Freit.	16	Joh. Nepomuk, M.	♄	25 3 19	14 59	und
Samst.	17	Paschalis Baylon, Bk.	♄	8 3 38	16 13	
21	Wenn der Tröster kommen wird. Joh. 15 u. 16		Tageslänge 15 Stunden 9 Minuten			
Sonn.	18	6. Venantius, M.	♄	22 3 57	17 29	
Mont.	19	Petrus Coelestin.	♄	6 4 18	18 50	☾ im ☉ warm,
Diens.	20	Bernhard v. Siena	♄	20 4 45	20 14	☾, ☉, Finsternis, n. sichtbar
Mitt.	21	Felix Cantal, Bk.	♄	5 5 19	21 36	☉ im ♃
Donn.	22	Emil, M., Julia, J.	♄	20 6 03	22 53	☾ im Perigäum trüb
Freit.	23	Desiderius, B.	♄	5 7 00	23 56	
Samst.	24	Vigil v. Pfingsten, Mariä H.	♄	19 8 10	—	und
22	Wer mich liebt, wird mein Wort halten. Joh 14		Tageslänge 15 Stunden 26 Minuten			
Sonn.	25	Pfingsten, Gregor	♄	4 9 27	0 45	☐ ♀
Mont.	26	Philippus Nerus, B.	♄	18 10 47	1 22	☐ ♃
Diens.	27	Beda, Bk.	♄	2 12 06	1 50	☾
Mitt.	28	Quat. Augustinus	♄	16 13 20	2 14	
Donn.	29	Maria Magdalena	♄	29 14 34	2 33	Regen, Relf
Freit.	30	Quat. J. d'Arc, P. Fr.	♄	13 15 44	2 52	und
Samst.	31	Quat. Angela, J.	♄	26 16 53	3 10	☉, ☾ Frost
Sonnenaufgang		Sonnenuntergang		☼ Die Sonne tritt aus dem Stier in die Zwillinge am 21.		
Den 4., um 5 Uhr 11		Den 4., um 19 Uhr 43				
Den 11., um 5 Uhr 01		Den 11., um 19 Uhr 53				
Den 18., um 4 Uhr 52		Den 18., um 20 Uhr 01				
Den 25., um 4 Uhr 44		Den 25., um 20 Uhr 10				

MAISON BOLCHERT

Fahrräder und Ersatzteile

COLMAR - 7, rue Kléber

Verkauf der bekannten Marken:

RAVAT - RUCHE - HURTU

Vélos Cyclotouristes allégés

Mai: Den ersten Tag Frost, den 2. ganz schön und warm bis auf den 22. ist unterweilen Donner und Gewitter, Wärme und Fruchtbarkeit mit unter gelaufen. Den 22. trüb, unlustig und Regen, darauf Kiesel und unmild, den 29. bis zum Ende Reif, Eis und Frost. Wenn der Wein nicht so grosses Laub gehabt hätte, es wäre alles erfroren.

Stellung der Planeten im Monat Mai

MERKUR dir. in Stier und Zwillinge, am 15. Konjunktion. Sonne, unsichtbar.

VENUS dir. im Widder, kurz vor Sonnenaufgang sichtbar, am 17. Venus Konjunktion Mars, am 18. Konjunktion letztes Mondviertel

MARS dir. im Widder und Stier, kurz vor Sonnenaufgang, am 17. Mars Konjunktion Venus, am 18. Konjunktion letztes Mondviertel

JUPITER retr. im Skorpion, am 14. Opposition Sonne, die ganze Nacht sichtbar, am 6. Konjunktion letztes Mondviertel, Vollmond am 5.

SATURN dir. im Löwen, sichtbar bis nach Mitternacht, am 25. Konjunktion letztes Mondviertel.



Feld- und Gartenarbeiten im Mai.

Der Landmann steckt Runkel- und Zuckerrübensamen, sät Hanf und Welschkorn, setzt von Mitte Mai ab auch Tabak. Vertilgung des Hederichs mit Kalkstickstoff oder feingemahlenem Sylvinit oder mit einer 15-20%igen Eisenvitriollösung oder Schwefelsäurelösung. Stagnierende Wasser auf den Wiesen erzeugen schlechte Gräser, darum für Ablauf sorgen.

Gegen die den Reben und Obstbäumen schädlichen Maifröste werden künstliche Rauchwolken erzeugt. Abfangen der Heurummotten durch Klebfächer und späteres Bespritzen der Gescheine mit einer 1%igen Nikotinlösung. Diese kann auch mit der Kupferkalkbrühe vermischt werden zur Bespritzung der Reben vor und nach der Blüte gegen die Blattfallkrank-

heit. Durch Schwefeln wird der Äscher vertilgt.

Oleander-, Granaten- und Lorbeerbäume kommen ins Freie. Aus den Mistbeeten werden alle Setzlinge, nachdem sie vorher verstopft (piquiert) waren, ins freie Land verpflanzt. Erst von Mitte Mai ab werden Gurken, Melonen und Bohnen gepflanzt. Man pflanzt in die Blumenbeete Dahlia, Iris, Verbenen, Geranien, Fuchsia, Zinnia, Canna und alle einjährigen Pflanzen. Man sät Levkojen, Lobelien, Chineser Nelken, Petunia, Phlox, Reseda, Gänseblumen u. a.

Achtgeben beim Verfüttern von Grünfütter, dass es nicht durch zu hohes Aufschichten in Gärung gerät. Grünfütter kann ohne Beifütter den Schweinen vorgelegt werden; bei Pferden und Rindern dagegen ist es mit Heu oder Stroh vermischt zu verabfolgen.

GLEICHSAM wie auf eine arme Verwandte blicken ringsum von hohen, steilen Bergrücken die Burgen stolz auf

das an der Talsohle gelegene Schloss Kinzheim herunter. Und doch hat es die Stürme der Zeit besser überstanden als ihre einst unnahbaren Schwestern auf den Felsennestern. Lieblich schmiegt sich die guterhaltene Ruine mit ihrem hohen runden Turm an den waldgekrönten Hügel hinter dem Weinort Kinzheim bei Schlettstadt und blickt verträumt auf die üppigen Rebge-



Kinzheim

lände von Kinzheim und St. Pilt bis hinüber zum «Landgraben», durch den einst die Bistümer Strassburg und Basel

und nachmal's Haut-Rhin und Bas-Rhin voneinander geschieden wurden. Um 1267 waren die Rathsamhausen Besitzer des Schlosses. Später wurde es von den Bewohnern von Kestenholz zerstört und der Stadt Schlettstadt zuerkannt. Beim Einfall der Schweden ins Elsass im Dreissigjährigen Krieg wurde auch Schloss Kinzheim von nordischen Barbaren in Brand gesteckt.

BRETZ - SCHLIENGER

SES TISSUS
SES LAINES A TRICOTER

COLMAR * 21, Place de la Cathédrale

MAISON DE CONFIANCE

1947	J U N I		Mondlauf			Himmelserscheinungen u. mutmass. Witterung		
	Katholisch	Protestantisch	Zelchen	Aufgang	Unterg.			
23	Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 23		Tageslänge 15 Stunden 38 Minuten					
Sonn.	1	1. S. n. Pf. Hl. Dr.	Trinitatis. Nik.	☾ 7	18 02	3 30	♂ ♀	Nachfröste
Mont.	2	Marcellin, Erasmus	Erasmus	☾ 20	19 11	3 50	♂ ♀	und
Diens.	3	Morand, A.	Clothilde	☾ 3	20 18	4 16	☾, ☾ i. ☾, ☾	Finster-
Mitt.	4	Franz Caracciolo	Eduard	☾ 15	21 21	4 48		(nis, partiell kalt,
Donn.	5	Fronleichnam.	Laura	☾ 27	22 18	5 28		
Freit.	6	Norbert, EB.	Benignus	☾ 8	23 05	6 15	☾	im Apogäum
Samst.	7	Clotilde, Kön., Rob.	Norbert	☾ 20	23 44	7 11		Frost.
24	Vom grossen Abendmahle. Luk. 14		Tageslänge 15 Stunden 48 Minuten					
Sonn.	8	2. Medardus, B. Clod.	1. S. n. Tr. Med.	☾ 2	—	8 12	♂ ♀, ☐ ♂	schön
Mont.	9	Primus, Felician, M.	Gerhard	☾ 14	0 16	9 18	☐ ♀, ☐ ♀	und
Diens.	10	Margareta, Wwe.	Felizian	☾ 26	0 42	10 25		warm,
Mitt.	11	Barnabas, Ap.	Barnabas	☾ 8	1 04	11 33		Regen,
Donn.	12	Johann Facundo	Blandina	☾ 21	1 23	12 42	☾	Regen,
Freit.	13	Herz-Jesu-Fest	Jeremias	☾ 3	1 42	13 51		Frost,
Samst.	14	Basilius d. Gr., B.	Arthur	☾ 17	2 00	15 04		
25	Vom verlorenen Schafe. Luk. 15		Tageslänge 15 Stunden 54 Minuten					
Sonn.	15	3. Vitus, M., Mod.	2. Vitus	☾ 0	2 19	16 21		
Mont.	16	Johann Franz Regis	Ludgart	☾ 14	2 43	17 42	♂ ♀, ♂ ♂	
Diens.	17	Rainer, Bk., Gund.,	Rainer	☾ 29	3 12	19 06	☾ i. ☾	Frost,
Mitt.	18	Ephrem d. Syrer	Arnold	☾ 13	3 50	20 28		
Donn.	19	Juliana Falconieri	Gervas	☾ 28	4 43	21 39	☾, ☾ i. Perigäum	warm
Freit.	20	Deodatus B., Silver.	Regina	☾ 13	5 48	22 37		
Samst.	21	Alois v. Gonzaga,	Osias	☾ 29	7 05	23 20	♂ ♀	und
26	Vom reichen Fischfang. Luk. 5		Tageslänge 15 Stunden 55 Minuten					
Sonn.	22	4. Paul, Bk.	3. Achatus	☾ 14	8 28	23 52	☾ i. ☾, i. Tag	ver-
Mont.	23	Edeltrud, Wwe.	Basilius	☾ 28	9 50	—		
Diens.	24	Johannes der Täuf.	Joh. der Täuf.	☾ 12	11 08	0 18		änder-
Mitt.	25	Wilhelm, A.	Sidonia	☾ 26	12 23	0 39		
Donn.	26	Paul, Johann	Paul, Johann	☾ 9	13 35	0 58	☾	
Freit.	27	Kirchw. Kath. Metz	7 Schläfer	☾ 22	14 45	1 16		
Samst.	28	Irenaeus, B. M.	Benjamin	☾ 5	15 54	1 35		lich
27	Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5		Tageslänge 15 Stunden 53 Minuten					
Sonn.	29	5. Peter u. Paul, Ap.	4. Peter u. Paul	☾ 17	17 02	1 55	♂ ♂, ♂ ♀	
Mont.	30	Pauli Gedächtnis	Pauli Gedächtn.	☾ 0	18 90	2 20	☾ im ☾	
Sonnenaufgang		Sonnenuntergang		☾ Die Sonne tritt aus				
Den 1., um 4 Uhr 39		Den 1., um 20 Uhr 17		den Zwillingen in den				
Den 8., um 4 Uhr 35		Den 8., um 20 Uhr 23		Krebs am 22. Längster				
Den 15., um 4 Uhr 33		Den 15., um 20 Uhr 27		Tag.				
Den 22., um 4 Uhr 34		Den 22., um 20 Uhr 29						
Den 29., um 4 Uhr 36		Den 29., um 20 Uhr 29						

QUICK UGMA OATS

Schnellkochende Haferflocken

sparsam im Gebrauch, höchster Nährwert

Junii : Anfänglich Reif und raube Luft, währt Reif bis auf den 7., darauf schön warm bis zum 11., da Wind, Regenschauer, den 13. weisser Reif und Eis gefroren, den 17. und 18. wiederum Eis und Reif, darauf warm und hitzig Wetter, Zu Ende vermischet Wetter.

Stellung der Planeten im Monat Juni

MERKUR dir. in Zwillinge und Krebs, am 17. Abendstern, am 20. Konjunktion letztes Mondviertel, am 30. stat.
 VENUS dir. im Stier und Zwillinge, kurz vor Sonnenaufgang, am 17. Konjunktion letztes Mondviertel.
 MARS dir. im Stier, in der Morgendämmerung, am 16. Konjunktion letztes Mondviertel.
 JUPITER retr. im Skorpion, die ganze Nacht sichtbar, am 2. und 29. Konjunktion letztes Mondviertel. Vollmond am 3.
 SATURN dir. im Löwen, am Abendhimmel, am 21. Konjunktion letztes Mondviertel, geht der Sonne entgegen.



Feld- und Gartenarbeiten im Juni.

Den Reben gibt man den zweiten Bau, um sie von Unkraut rein und den Boden locker zu halten. Die längeren Triebe bindet man an und die überflüssigen, die keinen Samen tragen, bricht man aus. Fortgesetztes Spritzen und Schwefeln der Reben. Die Kleeseide wird vertilgt vor ihrer Blütezeit durch Abmähen oder Abbrennen der verseuchten Stellen.

Das Mähen der Wiesen geschieht beim Eintritt der Grasblüte, nicht nach derselben. Nach der Heuernte sind die Bewässerungsgräben nachzusehen und in guten Stand zu setzen, damit die Bewässerung sobald als möglich eintreten kann.

Im Garten sehe man darauf, dass abgeerntete Beete sofort wieder angepflanzt werden. Gesät werden noch Winterkohl, Kohlrabi und Endivie. Man sammelt den Samen von Schwarzwurzeln, Kohl, Salat, Spinat, Rebkressen u. dgl. Um Johanni werden keine Spargeln mehr gestochen. Im Juni okuliert man Rosen auf das treibende Auge, das noch im Laufe des Sommers austreibt und bei günstiger Witterung noch blühen kann. Man häufelt die Bohnen und Kartoffeln; überall sucht man durch Jäten den Boden locker und von Unkraut frei zu halten. Erdbeeren werden häufig begossen; bald nach dem Abtragen müssen die Ranken entfernt werden.

KUHN wie ein trotziger Recke hebt gegenüber von St Ulrich auf der Kuppe einklotzigen Felsmassivs die Ruine ihr Haupt empor. Seit dem 16. Jahrhundert liegt sie verlassen dort droben. Sie beseht in majestätischer Ruhe die wunderbare Landschaft zu ihren Füßen, und über ihr liegt es wie ein Traum von vergangener Herrlichkeit und von alten Sagen. In den beiden unteren Rappoltsteiner Schlössern, so wird berichtet, wohnten zwei Brüder. Der eine war Herr von St. Ulrich, der andere von Girsberg. Beide waren rüstige Jäger. Einst wollten sie früh



Girsberg

die Jagd ziehen und verabredeten am Abend zuvor, dass derjenige, der zuerst erwachen würde, dem andern einen Pfeil an den Fensterladen schiessen sollte, um ihn zu wecken. Als der Tag bleichte, stieß der Graf von Ulrich den Laden auf und griff nach der Armbrust, in der Absicht, das verabredete Zeichen zu geben. Im selben Augenblick jedoch schwirrte von der Girsberg herüber des Bruders Pfeil durch die Morgenluft und durchbohrte ihm das Herz. Einer anderen Überlieferung nach sollen beide Brüder zugleich, jeder von des andern Geschoss getroffen worden sein.

X. STEINBACH & A. MOELLÉ

ENTREPRISE GÉNÉRALE DE CONSTRUCTIONS

22, Rue Lafayette :: STRASBOURG (TEL. 413.98) :: Plaine des Bouchers

1947	JULI		Mondlauf			Himmelserscheinungen u. mutmass. Witterung
	Katholisch	Protestantisch	Zeichen	Aufgang	Unterg.	
Diens.	1 Christi kostb. Blut	Theobald	12	19 14	2 49	♂ ♀ kühl
Mitt.	2 Mariae Heimsuch.	Mar. Heimsuch.	24	20 12	3 26	und
Donn.	3 Leo II., P.	Anatol	5	21 02	4 11	☾ im Apogäum
Freit.	4 Ulrich, B.	Ulrich	17	21 44	5 05	☾ im Apogäum
Samst.	5 Antonius, Mar.Zacc.	Isaias	29	22 17	6 04	ver-
28	Jesus speist 4000 Mann. Mark. 8		Tageslänge 15 Stunden 47 Minuten			
Sonn.	6. Isaias, Pr.	5. Cornelius	11	22 46	7 09	♂ ♀, ☐ ♀ änder-
Mont.	7 Cyrillus u. Method.	Willibald	23	23 09	8 15	☐ ♂
Diens.	8 Elisabeth, K., Kilian	Prokopius	5	23 28	9 23	
Mitt.	9 Petrus v. Luxembg.	Cyrillus	17	23 47	10 30	lieb,
Donn.	10 Felicitas u. 7 Söhne	7 Brüder	0	—	11 38	heiss
Freit.	11 Pius I., P., Hidulph	Pius	12	0 09	12 47	☾
Samst.	12 Joh. Gualbert, A.	Lydia	25	0 23	14 00	
29	Von dem falschen Propheten. Matth. 7		Tageslänge 15 Stunden 38 Minuten			
Sonn.	13. 7. Anakletus, P. M.	6. Margarete	9	0 43	15 17	und
Mont.	14 Nationalfest. Bonav.	Nationalf. Helar	23	1 09	16 38	☾ im ☾
Diens.	15 Heinrich II., K.	Emma	7	1 42	17 59	♂ ♂
Mitt.	16 Skapulierf., Fulrad	Ruth	22	2 25	19 16	♀ stat. Hundst.-Anl.
Donn.	17 Alexius, Bk., Livar.	Alexius	7	3 23	20 20	
Freit.	18 Camillus, Arnulph	Arsenius	22	4 36	21 11	☾, ☾ im Perigäum
Samst.	19 Vinzenz v. Paul, Bk.	Rufinus	7	5 59	21 49	☐ ♀ trocken,
30	Vom ungerechten Haushalter. Luk. 16		Tageslänge 15 Stunden 25 Minuten			
Sonn.	20. 8. Hieron. Aemil Bk	7. Elias	22	7 25	22 19	heiss
Mont.	21 Arbogast., P. d. B. Str.	Viktor	7	8 47	22 42	
Diens.	22 Maria Magdalena	Maria Magdal.	22	10 05	23 02	
Mitt.	23 Apollinaris, M.	Apollinaris	5	11 21	23 21	
Donn.	24 Christina, J.	Christine	19	12 33	23 40	☾ im ☾
Freit.	25 Jakobus der Ältere	Jakob	2	13 43	—	☾
Samst.	26 Anna, Mutter Mar.	Anna	14	14 53	0 03	und
31	Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19		Tageslänge 15 Stunden 10 Minuten			
Sonn.	27. 9. Pantaleon, M.	8. Ladislaus	27	16 01	0 23	☾ im ☾
Mont.	28 Nazarius u. Celsus	Pantaleon	9	17 07	0 51	♂ ♂
Diens.	29 Martha, J., Beatrix	Beatrix	21	18 07	1 25	trok-
Mitt.	30 Abdon u. Sennen	Samson	2	19 00	2 08	
Donn.	31 Ignaz v. Loyola Bk.	German	14	19 44	2 59	☾ im Apogäum ken
Sonnenaufgang		Sonnenuntergang		☾ Die Sonne tritt aus dem Krebs in den Löwen am 24.		
Den 6., um 4 Uhr 41		Den 6., um 20 Uhr 28				
Den 13., um 4 Uhr 46		Den 13., um 20 Uhr 24				
Den 20., um 4 Uhr 54		Den 20., um 20 Uhr 19				
Den 27., um 5 Uhr 01		Den 27., um 20 Uhr 11				

SONNTAG & BORNERT
BONNETERIE

29, Place Kléber
STRASBOURG

Juli: Fängt an mit warmem Wetter, vermischt bis auf den 9. da es früh gereift. Den 11. fängt heisses Wetter an bis zum Ende, die Nächte aber sind kühl gewesen. Grosse Dürre.

Stellung der Planeten im Monat Juli

MERKUR retr. im Krebs am 14. Konjunktion Sonne, am 25. stat., unsichtbar.

VENUS dir. in Zwillinge und Krebs, zu Beginn des Monats noch sichtbar, kurz vor Sonnenaufgang, dann in Sonnennähe sichtbar.

MARS dir. in Zwillinge, in der Morgendämmerung, am 15. Konjunktion letztes Mondviertel.

JUPITER retr. im Skorpion, die ganze Nacht sichtbar, am 16. stat., dann dir., am 26. Konjunktion letztes Mondviertel.

SATURN dir. im Löwen, zu Beginn des Monats in der Abenddämmerung, am 19. Konjunktion letztes Mondviertel.



Feld- und Gartenarbeiten im Juli.

Die Getreideernte beginnt. Sie ist die wichtigste aller Ernten und verlangt andauernd schönes Wetter. Bei einer längeren Regenperiode werden die Garben in Wetterhaufen aufgestellt, damit die Körner die Erde nicht berühren und auswachsen. Die Stoppelfelder sind sobald als möglich umzupflügen und mit Herbstrüben oder mit Gründüngungspflanzen wie Johannisroggen, Wicken und Inkarnatklée anzusäen. Der Flachs wird ausgehaut und der Hanf gesammelt. Das Köpfen des Tabaks wird vorgenommen.

Die Arbeiten im Weinberg werden fortgesetzt: Mit Bordelaiser- oder Kupferkalkbrühe wird die Blattfallkrankheit, mit Schwefel der Ascher, mit Tabakextrakt der Heuwurm vernichtet. Wer keine Mühe und Arbeit scheut, der hat

die schönsten Resultate zu erwarten. Von Ende Juli ab, in der zweiten Saftperiode, bis in das Spätjahr hinein, wird auf das schlafende Auge okuliert, wobei das eingesetzte Edelaug bis zum nächsten Frühling schläft und dann erst austreibt. Abgefallenes Obst wird nicht liegen gelassen, sondern in der Haushaltung verwandt oder den Schweinen gefüttert.

Im Gemüsegarten sammelt man die reifen Samen, versetzt Kopfsalat und Endivie, legt die letzten Buschbohnen zum Einmachen. Herstellung eines guten Hastrunks aus Rhabarberstielen, desgleichen aus Johannis- und Stachelbeeren.

In den Viehställen sorge man für Kühle und Reinlichkeit, auch für frisches Wasser. Den Schweinen verabreiche man Grünfutter, lasse sie viel ins Freie und gebe ihnen womöglich Gelegenheit zu baden.

Burg frauenberg

SCHLOSS Frauenberg bei Saargemünd ist vermutlich im 14. Jahrhundert entstanden. Die Brüder Friedrich und Jakob von Sierck schlossen der Burg wegen 1370 einen Burgfrieden. Ihre Nachkommen waren gemeinschaftliche Besitzer des Schlosses, bis nach dem Erlöschen der Friedrichschen Linie die Burg in den Alleinbesitz der Nachkommen Jakobs, der 1442 in den Reichsgrafenstand erhobenen Herren von Sierck-Moncler, kam. Die Grafen von Sierck hatten das Dorf Frauenberg von Lothringen als Lehen erhalten, erkannten aber bald darauf die lothringische Oberhoheit nicht mehr an. Wir finden die Burg und das Dorf bald im Besitze der Grafen von Leiningen-Rixingen, denen sie als Erbe zugefallen war. Nach wechselnden Besitzern verliel 1681 Frankreich den Besitz dem Frei-

herrn v. d. Leyen in Blieskastel. Aus dessen Hand ging sie an verschiedene französische Familien über. Im Jahre 1793 ist der gesamte Besitz als Nationalgut eingezogen worden. 1796 wurde er verkauft. Heute sind noch zwei Türme und Ruinen übrig. Nach dem Siege von Pfaffenhofen haben die Schweden 1633 das Schloss geplündert. Zwei Jahre später wurde es auf Veranlassung des Maréchal de la Force zerstört. Es ist nie mehr völlig wiederhergestellt worden. Nach einem teilweisen Wiederaufbau wurde es 1783 durch Feuer vernichtet. In den Trümmern der Burg hat die in aller Welt bekannte Fayence-Industrie der Saargemünder Gegend ihre Wiege gehabt. Im Jahre 1786 hat Villeroy im rechten Flügel des Schlosses die erste Fayence-Fabrik gegründet, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts nach Saargemünd verlegt worden ist.

André Diebold

Carbons bitumés et Produits bitumineux STRASBOURG

2, Bd JACQUES-PREISS :: TEL. 204-17

1947	AUGUST		Mondlauf			Himmelserscheinungen u. mutmass. Witterung
	Katholisch	Protestantisch	Zeichen	Aufgang	Unterg.	
Freit.	1 Petri Kettenfeier	Angelika	26	20 20	3 57	warm
Samst.	2 Portiunkula, Alph.	Immanuel	8	20 49	5 01	und
32	Vom Pharisäer und Zöllner. Luk. 18		Tageslänge 14 Stunden 53 Minuten			
Sonn.	3 10. Steph. Rel.-Auf.	9. Tabea	20	21 14	6 07	unbe-
Mont.	4 Dominikus, Bk.	Emil	2	21 35	7 14	
Diens.	5 Mariae Schnee	Oswald	14	21 53	8 22	h ♂ ⊙
Mitt.	6 Verklärung Jesu	Sixtus	27	22 10	9 30	
Donn.	7 Cajetanus, Bk., D.	Afra	9	22 27	10 38	
Freit.	8 Cyriakus, B., Larg.	Herbert	22	22 47	11 48	stän-
Samst.	9 Joh. Maria Vianney	Erich	5	23 09	13 01	dig,
33	Jesus heilt einen Taubstumm. Mark. 7		Tageslänge 14 Stunden 33 Minuten			
Sonn.	10 11. Laurentius, M.	10. Laurentius	18	23 38	14 18	schön
Mont.	11 Tiburtius, M., Sus.	Theophil	2	—	15 37	
Diens.	12 Klara, J.	Klara	16	0 15	16 54	♂ ♂
Mitt.	13 Radegundis, Kön.	Hippolytus	1	1 05	18 03	und
Donn.	14 Vigil. Eusebius, Bk.	Eusebius	15	2 09	18 59	
Freit.	15 Maria Himmelf.	M. Himmelf.	1	3 27	19 42	☾ im Perl äum
Samst.	16 Joachim, Vater M.	Jakobe	15	4 52	20 15	☾
34	Vom barmherzigen Samariter. Luk. 10		Tageslänge 14 Stunden 12 Minuten			
Sonn.	17 12. Hyacinthus, Bk.	11. Bertram	1	6 17	20 42	warm,
Mont.	18 Agapitus, M., Firm.	Rosina	16	7 40	21 04	
Diens.	19 Joh. Eud., Bk.	Donatus	0	8 59	21 24	
Mitt.	20 Bernhard, A.	Bernhard	14	10 15	21 43	
Donn.	21 Johanna v. Chantal	Privatus	27	11 29	22 04	schön
Freit.	22 Unbefl. Herz Mariae	Symphorian	11	12 41	22 25	♂ ♀
Samst.	23 Philippus Beniti, Bk.	Zachäus	23	13 51	22 51	☾, ☾ im ☾
35	Von den zehn Aussätzigen. Luk. 17		Tageslänge 13 Stunden 50 Minuten			
Sonn.	24 13. Bartholomäus	12. Bartholom.	5	14 58	23 24	und
Mont.	25 Ludwig IX., K.	Ludwig	17	16 00	—	
Diens.	26 Zephyrinus, P. M.	Sarah	29	16 56	0 03	
Mitt.	27 Jos. v. Calasanza	Cäsar	11	17 43	0 51	Hundst.-E.
Donn.	28 Augustinus, B.	Alfred	23	18 22	1 48	warm,
Freit.	29 Johannes Enthaupt.	Johannes Enth.	5	18 53	2 50	stür-
Samst.	30 Rosa von Lima, J.	Benjamin	17	19 18	3 57	☐ ♀, ♂ h
36	Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6		Tageslänge 13 Stunden 28 Minuten			
Sonn.	31 14. Raimund. Non.	13. Raphael	29	19 40	5 04	☾ misch
Sonnenaufgang			Sonnenuntergang			
Den 3.,	um 5 Uhr 10	Den 3.,	um 20 Uhr 03	☾ Die Sonne tritt aus dem Löwen in die Jungfrau am 23.		
Den 10.,	um 5 Uhr 18	Den 10.,	um 19 Uhr 51			
Den 17.,	um 5 Uhr 28	Den 17.,	um 19 Uhr 40			
Den 24.,	um 5 Uhr 37	Den 24.,	um 19 Uhr 27			
Den 31.,	um 5 Uhr 46	Den 31.,	um 19 Uhr 14			

Maurice WIESSLER

Maire-Bandagier

MULHOUSE

Schmiedstrasse, 4 - Téléphone 4123

PROTHESEN aus Holz, Leder und Fiber

Apparate für Lähmungen — Orthopädische Korsetts für sämtliche Verkrümmungen.

Leibblinden-Bruchbänder - Plattfuss-Einlagen

LIEFERANT ALLER KRANKENKASSEN

August: Fängt an mit warmem Wetter, vermischt danach und unlustig Wetter bis auf den 10., da schön warm hell Wetter anfängt bis auf den 29., da es bis zum Ende ungestüm.

Stellung der Planeten im Monat August
MERKUR dir. im Krebs und Löwen, am 3. Morgenstern, am 29. Konjunktion Sonne.
VENUS dir. im Krebs und Löwen, unsichtbar.
MARS dir. in Zwillinge, am Morgenhimmel, am 12. Konjunktion letztes Mondviertel.
JUPITER dir. im Skorpion, bis nach Mitternacht sichtbar, am 22. Konjunktion letztes Mondviertel.
SATURN dir. im Löwen, am 5. Konjunktion Sonne, unsichtbar.



Feld- und Gartenarbeiten im August.

Auf dem Felde fährt man fort mit dem Stürzen der Stoppelfelder. Man sät noch Raps und Grünfutter. In den Tabakfeldern werden die Boden- oder Sandblätter gebrochen. Beim Pflanzen, Ernten und Trocknen sowie bei der Bekämpfung der Tabakschädlinge, wolle der Pflanzler in seinem eigenen Interesse genau die vom «Service de la Manufacture de l'Etat» erlassenen Vorschriften befolgen. Bei den Rebstöcken und Kartoffeln merke man sich zwecks Vermehrung die reichtragenden. Bei allen Pflanzen, die als Samen-träger bezeichnet werden, wähle man die schönsten Exemplare heraus.

Im Garten sät man noch Winterkohl, Wintersalat, Winterkraut, weisse Pariser Zwiebeln, Spinat und Rebkressen oder Feldsalat. Die Selleriewurzeln werden zum Teil blossgelegt und die Seitenwurzeln entfernt; dann wird der Grund wie-

der an die Pflanze angedrückt. Sellerie verlangt viel Wasser, besonders in einem trockenen Jahrgang. Im August werden die Erdbeeren gesetzt, man nimmt nur die von Ausläufern gebildeten Pflanzen reichtragender Stöcke, die der Mutterpflanze am nächsten stehen. Die Setzlinge sind zuerst zu verstopfen und erst zu setzen, wenn sie erstarkt und mit einem guten Wurzelballen versehen sind. Alte Erdbeerstöcke eignen sich nicht zum Pflanzen.

Beim Ausbruch eines Gewitters hat der Landmann die grösste Vorsicht zu gebrauchen, besonders wenn er auf dem Felde von einem solchen überrascht wird. Er flüchtet sich dann nicht unter Bäume; denn diese ziehen den Blitz an. Er halte sich auch nicht in der Nähe von metallenen Gegenständen auf. Er bleibe nicht aufrecht stehen, sondern setze oder lege sich eher auf den Boden.

WER kennt nicht die «drei Burgen auf einem Stein», die sich als stolzes Wahrzeichen im Hintergrunde

der alten sanges- und weinfrohen Pfeiferstadt Ribeauvillé abheben? Von den drei Ruinen Hoh-Rappoltstein, Girsberg und St. Ulrichsburg ist letztere bei weitem die schönste. Hier hatten die Rappoltsteiner, die Schirmherren der «fahrenden Leute» ihren Sitz, und drunten in Ribeauvillé übten sie unter dem Schutz der hl. Maria von Dusenbach ihr königliches Richteramt über die alljährlich an Mariä Geburt aus allen Himmelsgegenden herbeigeströmten Spielleute aus. Auf rö-



mischen Fundamenten erbaut, wurde die Burg das Stammschloss eines der mächtigsten und vornehmsten Geschlechter des Landes. Bei dem durch Erlöschen des Geschlechts entstandenen Erbfolgestreit entschied Louis XIV 1667 zugunsten des Kommandeurs des Regiments Royal-Alsace, Pfalzgraf bei Rhein und Birkenfels. Dieser Familie verblieb die Burg bis zum Ausbruch der Revolution. Der letzte Inhaber flüchtete über den Rhein und wurde im Jahre 1806 König von Bayern. Ihren Namen erhielt die Burg nach der dem hl. Ulrich geweihten Schlosskapelle.

CUBE BOUILLON UGMA

Anerkannt bester
Bouillonwürfel

1947	SEPTEMBER		Mondlauf			Himmelserscheinungen u. mutmass. Witterung
	Katholisch	Protestantisch	Zeichen	Aufgang	Unterg.	
Mont.	1 Aegidius, A., Verena	Adelphus	☾	11 19 58	6 12	Regen, ♀ obere ♂ ☉
Diens.	2 Steph., K., Fr. Urb.	Absalom	☾	24 20 16	7 21	
Mitt.	3 Mansuetus, B., Ser.	Hildegard	☾	6 20 34	8 30	
Donn.	4 Rosalia, J.	Rosalia	☾	19 20 52	9 39	
Freit.	5 Laurentius Justin	Archill	☾	2 21 12	10 52	
Samst.	6 Magnus, A.	Magnus	☾	15 21 39	12 07	
37	Vom Jüngling zu Naim. Luk. 7		Tageslänge 13 Stunden 5 Minuten			
Sonn.	7 15. Gundulph, B.	14. Kunegunde	☾	29 22 11	13 24	☾ ♂ ♂ ☾ Im Perigäum
Mont.	8 Mariae Geburt, H.	Mariae Geburt	☾	12 22 56	14 41	
Diens.	9 Gorgonius, M.	Alfons	☾	26 23 53	15 51	
Mitt.	10 Nikolaus v. Tolent.	Sibilla	☾	11 —	16 50	
Donn.	11 Protus u. Hyacinthus	Felix u. Regula	☾	25 1 03	17 37	
Freit.	12 Name Mariae	Tobias	☾	10 2 24	18 12	
Samst.	13 Maternus, B.	Maternus	☾	25 3 48	18 42	
38	Jesus heilt einen Wassersüchtigen. Luk. 14		Tageslänge 12 Stunden 41 Minuten			
Sonn.	14 16. Kreuzerhöhung	15. Cyprian	☾	9 5 11	19 05	☾ ☐ ♂ ☾ Regen,
Mont.	15 Schmerzen Mariae	Nikomedes	☾	24 6 32	19 25	
Diens.	16 Cornelius, P., Cyp.	Eugenie	☾	8 7 50	19 44	
Mitt.	17 Qu. W' male d. hl. F.	Fronf. Lambert	☾	22 9 06	20 04	
Donn.	18 Jos. v. Cupertino	Melania	☾	5 10 20	20 25	
Freit.	19 Quat. Januarius, M.	Esther	☾	18 11 34	20 50	
Samst.	20 Quat. Eustachius	Justus	☾	1 12 44	21 20	
39	Das vornehmste Gebot. Matth. 22		Tageslänge 12 Stunden 19 Minuten			
Sonn.	21 17. Matthäus, Ap. E.	Matthäus	☾	13 13 50	21 58	☾ ☉ i. s. T. u. Nachtg ☾ Im Apogäum, ♂ ♂ ♂ ♀ schön,
Mont.	22 Thomas v. Villanova	Mauritius	☾	26 14 50	22 43	
Diens.	23 Linus, P. M.	Adolf	☾	7 15 40	23 37	
Mitt.	24 Maria Mercedes	Stefania	☾	19 16 22	—	
Donn.	25 Richardis, Kais.	Prinzip	☾	1 16 55	0 37	
Freit.	26 Cyprian u. Justina	Lioba	☾	13 17 23	1 43	
Samst.	27 Cosmas u. Damian	Cosmas, Dam.	☾	25 17 45	2 51	
40	Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9		Tageslänge 11 Stunden 54 Minuten			
Sonn.	28 18. Festf. d. h. Ther.	17. Wenzeslaus	☾	7 18 04	4 00	Nachtfrost. warm
Mont.	29 Michael, Erzengel	Michael	☾	20 18 22	5 08	
Diens.	30 Urs und Viktor, M.	Hieronymus	☾	2 18 40	6 18	
Sonnenaufgang		Sonnenuntergang		☾ Die Sonne tritt aus der Jungfrau in die Wage am 23. Tag- und Nachtgleiche.		
Den 7., um 5 Uhr 56		Den 7., um 19 Uhr 01				
Den 14., um 6 Uhr 05		Den 14., um 18 Uhr 46				
Den 21., um 6 Uhr 14		Den 21., um 18 Uhr 33				
Den 28., um 6 Uhr 24		Den 28., um 18 Uhr 18				

ROBERT STOERR
OPTICIEN SPÉCIALISTE

6, r. d. Têtes COLMAR Tél. 4145



Wer gut sieht,
ist besser dran!

September : Fängt an mit unlustigem, ungestümem Wetter und Regen bis auf den 9., da schön Wetter bis auf den 14., danach drei Tage Regen und drei Tage wieder schön, den 28. früh gereift, danach wieder warm Wetter bis zum Ende.

Stellung der Planeten im Monat September
MERKUR dir. in Waage und Skorpion, unsichtbar.
VENUS dir. in Jungfrau und Waage, am 3. Konjunktion Sonne, unsichtbar.
MARS dir. im Krebs, am frühen Morgenhimmel, am 10. Konjunktion letztes Mondviertel.
JUPITER dir. im Skorpion, geht vor Mitternacht unter, am 19. Konjunktion letztes Mondviertel.
SATURN dir. im Löwen, erscheint in der ersten Morgendämmerung, am 12. Konjunktion letztes Mondviertel.



Feld- u. Gartenarbeiten im September.

Roggen und Weizen werden gesät. Als Saatgut benutzt man nur die schönsten Körner. Gegen die Vernichtung des Brandpilzes wird der Saatweizen von der Aussaat gebeizt, entweder mit Kupfervitriol (1 Kilogr. auf 200 Liter Wasser) oder mit Formalin (¼ auf 10 Liter Wasser). Auf den Tabakfeldern wird das Obergut gebrochen. Nach der Ohmternte werden die Bewässerungsanlagen wieder in guten Stand gesetzt, um bald mit der Bewässerung beginnen zu können. Diese darf jedoch nur einige Tage stattfinden, da nach jeder Bewässerung die Wiese wieder trocken zu legen ist. Die Hopfen-ernte tritt ein.

Im Weinberg beginnt die Reife der Trauben. Sie wird, wenn nötig, durch Ausblatten befördert, wenn zuviel Laub vorhanden ist.

Man sät noch Rebkräusen, Winterkopfsalat, Blumenkohl und Kopfkohl, Spinat, Petersilie, Endivie und Bleisellerie werden gebunden, doch nur soviel, als man für die Haushaltung und den Markt gebraucht. Kohlstrünke mit knolligen Wurzeln (Kröpfe, Hernie) werden gesammelt und verbrannt. Sellerie, Kraut und Kohl, Endivie vertragen noch Dünggüsse. An Tomaten werden die Blätter entfernt, damit die letzten Früchte nachreifen können. Leerliegende Beete werden gedüngt und umgegraben.

Die Okulierbänder werden gelöst, damit sie nicht zu sehr in die Binde einschneiden. Alle zu stark belasteten Obstbäume müssen unterstützt werden. Beim Pflücken des Obstes, besonders wenn dies durch Käufer geschieht, lasse man es nicht an der nötigen Aufsicht fehlen, da durch rohes, leichtsinniges Pflücken der Baum ruiniert werden kann.

AN einem der schönsten Punkte der Nordvogesen erhebt sich die ehemalige Feste Lichtenberg. Erbaut um 1286

durch den Strassburger Bischof Konrad von Lichtenberg, bildete das Schloss im Mittelalter den Sitz des kriegerischen Geschlechtes der Lichtenberger. Um 1570 kam der Besitz an den Grafen von Hanau-Lichtenberg, dessen Name sich bis heute für die Bezeichnung jener herrlichen Gegend erhalten hat. Nach dem Dreissigjährigen Krieg zum Teil zerstört, wurde es durch die Franzosen wieder instandgesetzt. Die Feste ist durch die Beschießung am 9. August 1870 hart mitgenommen worden. Der Sage nach hausten einst auf der Burg zwei Brüder, die sich



bis auf den Tod hassten. Der eine schwor, seinen Bruder verdursten, der andere, ihn Hungers sterben zu lassen. Letzte-

rer setzte seinen Feind gefangen in ein Verlies. Ein Stück trockenes Brot bildete dessen tägliche Nahrung. Bald darauf starb der Unglückliche, und von Reue erfasst, stürzte sich der entmenschte Mörder mit seinem Kaplan, der um das Verbrechen wusste, vom Turm hinab. Noch heute zeigt man einen in Stein ausgehauenen Kopf, der angeblich den Verdursteten darstellen soll. In einem Gemach zeigt man drei Köpfe, der eine schwächer als der andere. Diese sollen den immer magerer werdenden Gefangenen darstellen.

Grosse Auswahl in Herren-, Damen- u. Kinderschuh
 Arbeits-, Jagd- und Ski-Schuhe
 = Schuhzubehörteile =

Chaussures
RIETHMÜLLER

COLMAR, 30 r. d. Clefs - Tél. 2526
 METZ, 11, rue du Petit-Paris
 ORBEY, Rue de l'Église

1947	OKTOBER		Mondlauf			Himmelserscheinungen u. mutmass. Witterung
	Katholisch	Protestantisch	Zelchen	Aufgang	Unterg.	
Mitt.	1 Remigius, B.	Remigius	16	18 58	7 28	□ ♂ schön,
Donn.	2 Schutzensgelfest.	Leodegar	29	19 18	8 42	
Freit.	3 Theresia v. K. Jesu	Arnold	12	19 42	9 57	
Samst.	4 Franz von Assisi, Bk.	Franz	26	20 12	11 15	
41	Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22		Tageslänge 11 Stunden 32 Minuten			
Sonn.	5 19. Rosenkranzsonn.	18. Aurelia	9	20 53	12 33	☾ ♂ ♂ ☾ im Perigäum □ ♀ bedeckt,
Mont.	6 Bruno, Bk., Fides	Caritas	23	21 46	13 45	
Diens.	7 Rosenkranzf., Mark.	Judith	7	22 49	14 47	
Mitt.	8 Brigitta, Wwe.	Pelagius	21	—	15 36	
Donn.	9 Dionysius, B.	Dionys	6	0 05	16 14	
Freit.	10 Franz v. Borgia, Bk.	Gideon, Gereon	20	1 26	16 43	
Samst.	11 Mutterschaft Mariae		4	2 48	17 07	
42	Jesus heilt der Sohn des königl. Beamten. Joh. 4		Tageslänge 11 Stunden 8 Minuten			
Sonn.	12 20. Simbertus, B.	19. Firminus	18	4 08	17 28	☾ ♂ ♀ schön,
Mont.	13 Eduard, K.	Colman	3	5 26	17 47	
Diens.	14 Callixtus, P. M., Cöl.	Hedwig	17	6 43	18 07	
Mitt.	15 Theresia, J.	Theresia	0	7 58	18 26	
Donn.	16 Aurelia, J., Hedwig	Gallus	13	9 12	18 50	
Freit.	17 Marg.-M. Alacoque	Richardis	26	10 26	19 18	
Samst.	18 Lukas, Ev.	Lukas	9	11 36	19 51	
43	Vom Schalksknecht. Matth. 18		Tageslänge 10 Stunden 45 Minuten			
Sonn.	19 21. Petrus v. Alcant.	20. Aquilinus	21	12 39	20 34	☾, ☾ im Apogäum ☉ im ☾ und hell,
Mont.	20 Joh. Cant., Bk.	Carrasius	3	13 34	21 25	
Diens.	21 Hilarion, A., Ursula	Ursula	15	14 19	22 24	
Mitt.	22 Cordula, J. M.	Cordula	27	14 55	23 27	
Donn.	23 Rückg. d. Str. Mün.	Severin	9	15 26	—	
Freit.	24 Raphael, Erzengel	Salome	21	15 49	0 34	
Samst.	25 Chrystantus u. Daria	Crispin	3	16 09	1 42	
44	Vom Zinsgroschen Matth. 22		Tageslänge 10 Stunden 23 Minuten			
Sonn.	26 22. Königsfest Chr.	21. Evarist	15	16 27	2 51	☾ be. eckt und neblig
Mont.	27 Sabina, M.	Sabina	28	16 44	4 00	
Diens.	28 Simon u. Juda, Ap.	Simon und Juda	11	17 02	5 10	
Mitt.	29 Terentius, B.	Narcissus	24	17 21	6 23	
Donn.	30 Serapion, B.	Lucanus	8	17 43	7 39	
Freit.	31 Vigil v. Allerheil.	Gisela	21	18 12	8 58	
Sonnenaufgang		Sonnenuntergang		☾ Die Sonne tritt aus der Wage in den Skor- pion am 24.		
Den 5., um 6 Uhr 32		Den 5., um 18 Uhr 04				
Den 12., um 6 Uhr 42		Den 12., um 17 Uhr 50				
Den 19., um 6 Uhr 52		Den 19., um 17 Uhr 37				
Den 26., um 7 Uhr 03		Den 26., um 17 Uhr 26				

Etabl^{ts} LAVIBIEN

18, rue Division Leciere
ehem. Freiburg-Strasse 26

WASCHMASCHINEN

STRASBOURG

WASCHKESSEL

Oktober: Fängt mit schönem Wetter an bis auf den 7., da trübes Wetter sich erhebt, den 13., 14. und 15. schöne lustige Zeit den 16. fängt es an zu reifen bis auf den 27., gefriert daneben, am 18., 24., 25. und 26. nachmittags allzeit schön warm, den 27. bis zum Ende trüb und neblig

Stellung der Planeten im Monat Oktober

MERKUR dir. in Waage, am 13. Abendstern, am 16. Konjunktion letztes Mondviertel, am 25. stat.

VENUS dir. in Waage und Skorpion, unsichtbar.

MARS dir. im Löwen, in der zweiten Hälfte der Nacht sichtbar, am 8. Konjunktion letztes Mondviertel letztes Viertel am 7.

JUPITER dir. im Skorpion, in der Abenddämmerung, am 17. Konjunktion letztes Mondviertel, geht rasch der Sonne entgegen.

SATURN dir. im Löwen, geht in der zweiten Hälfte der Nacht auf, am 9. Konjunktion letztes Mondviertel.



Feld- und Gartenarbeiten im Oktober.

Die Felder werden abgeräumt. Das Säen von Wintergetreide wird fortgesetzt. Saatkartoffeln von gesunden, reichtragenden Stöcken werden ausgeschieden und gesondert aufbewahrt. Kartoffeln kommen in trockenem Zustand in den Keller, Runkelrüben in Mieten. Diese werden mit Stroh und einer Schicht Erde bedeckt. Die First bleibt vorläufig unbedeckt, damit die Rüben ausdünsten können. Erst bei eintretender Kälte wird die ganze Miete geschlossen. Gelbe Rüben, Sellerie, Herbst- rüben, kommen in Erdgruben, Rosenkohl, und Lauch können im Freien stehen bleiben. Schnittlauch und Petersilie werden in Blumentöpfe oder Kisten verpflanzt und in einen frostfreien Raum gebracht. Erdbeerbeete werden behackt und mit

kurzem Dünger belegt, wobei das Herz unbedeckt bleibt. Die Endivie wird bei trockenem Wetter ausgemacht und in leeren Mistbeetkästen oder in überdeckten Gräben eingeschlagen.

Die Traubenernte beginnt. Alle faulen Beeren sind sorgfältig zu entfernen. Die reifsten Trauben werden ausgelesen zur Herstellung von Qualitätsweinen. Man bezeichne die fruchtbarsten Stöcke zwecks Vermehrung, die unfruchtbaren zwecks Ausrodung.

Die Obstfrüchte werden sorgfältig geerntet und nach ihrer Vergärung in einem frostfreien Orte so gelagert, dass sie nicht übereinander liegen.

In die Blumenbeete pflanzt man Hyacinthen, Crocus, Tulpen, Anemonen, Ranunkel, Pensées und Silenen.

Bernstein

VERTRÄUMT liegt eine halbe Stunde oberhalb des weinberühmten Städtchens Dambach das uralte Schloss Bernstein. Von dem mit einer wetterzerfetzten Fichte überkrönten Turme genießt man einen unvergleichlichen Fernblick auf die Berglandschaft im Hintergrund und auf die weite, mit Dörfern besäte Rheinebene. Das Schloss gehörte anfangs des 13. Jahrhunderts den Grafen von Dagsburg. Schwere Kämpfe haben sich nach Erlöschen dieses Geschlechtes um den reichen Besitz abgespielt. Vom Bischof Berthold von Strassburg eingenommen, fiel es dem Bistum, dessen Eigentum es bis zur Revolution geblieben ist. 1789 wurde es zerstört. Um den Bernstein webt sich die ergreifende Lebensgeschichte der sangesbegabten Gertrud von Dagsburg-Bernstein, die uns der gelehrte Mönch Dom Calmet von Senones geschildert hat. Einsam und melancholisch war das Le-

ben der Dichterin auf dem Bernstein verlaufen, aber ihre Schönheit war dem mächtigen Herzog Thibaut der Champagne zu Ohren gekommen. Als Troubadour verkleidet, gelangte er zu ihr und ersang ihre Liebe. Sie wurde Herzogin der Champagne, aber nicht lange währte ihr Glück. Einsam wie ihre Jugend waren auch ihre letzten Tage. An der Sehnsucht nach dem schönen Gallien, heisst es, ist sie verschmachtet. Noch lange Jahre besangen Troubadoure das tragische Geschick Gertruds von Bernstein. Der bis auf den heutigen Tag das Geheimnis der goldlockigen Besitzerin bewahrt hat. Ihre letzten Verse geben uns Aufschluss über das unsägliche Weh, das die um ihr Lebensglück betrogene Dichterin erduldet hat: Je voudrais cesser de vivre et mon vœu serait d'imiter en tout la reine Didon qui pour Enée se donna la mort (Ich möchte aufhören zu leben und mein Wunsch wäre es, das Beispiel der Königin Dido nachzuahmen, die sich für Aeneas den Tod gegeben).

Etabl^{ts} EUGÈNE ERB Begräbnisbureau - Tél. 305-58
Boul^e Poincaré 17-21 - STRASBOURG
 Fuhrhaltereie - Sargfabrik - Perlkränzfabrik - Fourgons - Automobiles

1947	NOVEMBER		Mondlauf			Himmelserscheinungen u. mutmass. Witterung
	Katholisch	Protestantisch	Zeichen	Aufgang	Unterg.	
Samst.	1. Allerheiligen	Allerheiligen	♁	5 18 49	10 19	schön
45	Von der Tochter des Jairus. Matth. 9		Tageslänge 10 Stunden 1 Minuten			
Sonn.	2. 23. Victorinus	22. Pirmin	♁	20 19 39	11 36	☾ im Perigäum ♂♂ Regen, ☐♀
Mont.	3. Allerseelen	Theophil, Herb.	♁	4 20 40	12 42	
Diens.	4. Karl Borromäus, Bk.	Charlotte	♁	18 21 54	13 35	
Mitt.	5. Zacharias u. Elis.	Bertha	♁	2 22 13	14 16	
Donn.	6. Kirchweihfest	Leonhard	♁	17 —	14 47	
Freit.	7. Florentius, B.	Aramanthus	♁	1 0 33	15 13	
Samst.	8. 4 gekrönte Märt.	Gottfried	♁	15 1 52	15 34	
46	Vom guten Samen. Matth. 13		Tageslänge 9 Stunden 42 Minuten			
Sonn.	9. 24. Lateran-Kirchw.	23. Theodor	♁	28 3 09	15 53	♀♂♀ Schnee, ♂♂♂ ringf. Finst., n. s. ♂♀, ♂♀
Mont.	10. Andreas Avellinus	Probus	♁	12 4 24	16 11	
Diens.	11. Martin. Armistice	Mart. Armistice	♁	26 5 38	16 30	
Mitt.	12. Martin I., P. M.	Inzerius	♁	9 6 52	16 50	
Donn.	13. Didacus, Bk.	Arcadius	♁	22 8 06	17 16	
Freit.	14. Josaphat, B. M.	Levinus	♁	4 9 18	17 47	
Samst.	15. Albert d. Grosse	Leopold	♁	17 10 25	18 27	
47	Das Himmeln ist ein Senfkorn gleich. Matth. 13		Tageslänge 9 Stunden 19 Minuten			
Sonn.	16. 25. Gertr., J., Othm.	24. Othmar	♁	29 11 24	19 14	☾ im Apogäum ♂, ♂♂, ♂♂♂ Regen ☐♀
Mont.	17. Gregor Thaum.	Berthold	♁	11 12 14	20 10	
Diens.	18. Kirchweih St. Peter	Christiane	♁	23 12 55	21 12	
Mitt.	19. Elisabeth, Wwe.	Elisabeth	♁	5 13 25	22 18	
Donn.	20. Felix v. Valois, Bk.	Edmund	♁	17 13 52	23 25	
Freit.	21. Mariae Opferung	Kolumban	♁	29 14 13	—	
Samst.	22. Cäcilia, J. M.	Cäcilia	♁	11 14 32	0 32	
48	Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24		Tageslänge 9 Stunden 4 Minuten			
Sonn.	23. 26. Clemens I., P.	25. Clemens	♁	23 14 49	1 40	☉ im ♏ und ♁ Wind
Mont.	24. Joh. v. Kreuz, Bk.	Chrysogon	♁	6 15 06	2 49	
Diens.	25. Katharina, J. M.	Katharina	♁	19 15 24	3 59	
Mitt.	26. Konrad, B.	Konrad	♁	2 15 44	5 12	
Donn.	27. Trudon, B., Virgil	Loth	♁	16 16 10	6 32	
Freit.	28. Sosthenes, M.	Günther	♁	0 16 43	7 54	
Samst.	29. Saturnin, M.	Noah	♁	14 17 29	9 15	
49	Es werden Zeichen geschehen. Luk. 21		Tageslänge 8 Stunden 51 Minuten			
Sonn.	30. 1. Advent. Andreas	1. Adv. Andreas	♁	29 18 27	10 30	☾ im Perigäum
Sonnenaufgang		Sonnenuntergang		♁ Die Sonne tritt aus dem Skorpion in den Schützen am 23.		
Den 2., um 7 Uhr 13		Den 2., um 17 Uhr 14				
Den 9., um 7 Uhr 23		Den 9., um 17 Uhr 05				
Den 16., um 7 Uhr 35		Den 16., um 16 Uhr 54				
Den 23., um 7 Uhr 44		Den 23., um 16 Uhr 48				
Den 30., um 7 Uhr 53		Den 30., um 16 Uhr 44				

QUICK UGMA OATS

Schnellkochende Haferflocken

sparsam im Gebrauch, höchster Nährwert

November: Fängt mit schönem, lustigen Wetter an bis auf den 6., da Regen einfällt, vom 10. bis zum 16. geschneiet, drei Tage schön, danach unlustig Wetter bis zum Ende.

Stellung der Planeten im Monat November

MERKUR retr. im Skorpion, am 5. Konjunktion Sonne, am 14. stat., dann dir., am 22. Morgenstern

VENUS dir. im Skorpion und Schützen, erscheint Ende des Monats nach Sonnenuntergang, am 9. Konjunktion letztes Mondviertel

MARS dir. im Löwen, von Mitternacht an sichtbar, am 11. Mars Konjunktion Saturn, am 16. Konjunktion letztes Mondviertel

JUPITER dir. im Skorpion und Schützen unsichtbar.

SATURN dir. im Löwen, von Mitternacht an sichtbar, am 6. Konjunktion letztes Mondviertel, letztes Viertel am 5., am 11. Mars Konjunktion Saturn.



Feld- u. Gartenarbeiten im November.

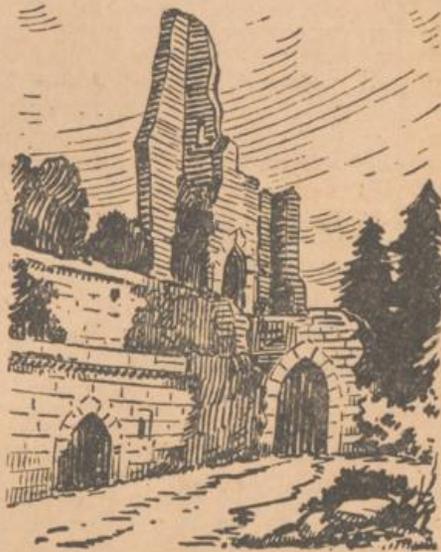
Das Einheimsen der Feldfrüchte wird beendet. Die Herbstrüben bilden den Schluss; sie gedeihen noch unter dem Schnee. Achtgeben, dass sich auf den Saatfeldern kein stagnierendes Wasser bildet, darum Ablauffurchen herstellen! Die Felder und Wiesen werden mit Stallmist, Kompost und Kunstdünger behandelt. Bekommen die Wiesen ein schwärzlich-grünes Aussehen, so muss die Bewässerung aufhören.

Im November werden Bäume und Sträucher versetzt. Die Spätjahrs-pflanzung ist im allgemeinen der Frühjahrs-pflanzung vorzuziehen. In den meisten Fällen werden die Baumgruben zu klein gemacht. Ein Meter im Geviert und 78-80 cm Tiefe dürfte die passende Grösse sein. Eher zu hoch als zu tief pflanzen, da sich

das Bäumchen noch setzt. Die Hochstämmchen müssen an einen feststehenden Pfahl angebunden werden, damit die Wurzeln nicht vom Winde aufgerüttelt werden. Alte Stämme werden gedüngt. Man kann jetzt schon mit dem Reinigen der Stämme beginnen, indem man sie von abgestorbener Rinde, von Moosen und Flechten befreit. Ein Anstrich mit Kalkmilch dient dazu, schädliche Insekten zu vertilgen und Frostplatten zu verhindern.

Ehe die Maschinen und Geräte der Winterruhe übergeben werden, sind sie sauber zu putzen, mit Maschinenöl einzufetten und in einem trockenen Orte unterzubringen. Wir berechnen unsere Futtermittel, um zu wissen, ob sie für den jetzigen Viehstand ausreichen, ob wir noch Jungvieh aufziehen dürfen oder an eine Reduzierung denken müssen.

Im unteren Breuschtal, unweit des Kurortes Grendelbruch, liegt die Ruine des einst mächtigen Schlosses Girbaden. Einzigartig ist der Blick, den man hier auf den Odilienberg, die Ottrotter Schlösser, die Nideck, den Donon und das Breuschtal geniesst. Die Burg ist auf den Resten eines Römerkastells erstanden. Zuerst im Besitze des vornehmen Geschlechts der Grafen Egisheim-Dagsburg, ging dieselbe 1225 an das Bistum von Strassburg über, in dessen Besitze sie geblieben ist. 1633 wurde die Burg durch den Grafen Salm zerstört. Vor dem Eingangstor liegt die Valentinskapelle, die ein beliebter Wallfahrtsort bei Tierkrankheiten ist. Unter der Burg liegen, der Sage nach, unermessliche Schätze verborgen, die in früheren Zeiten gar manche Schatzgräber angelockt hatten. Alljährlich, heisst es, am Messtag von Haslach würden die Geister der Erschlagenen während der Nacht zu icht sitzen über den verräterischen Knecht, der den Feind in die Burg eingelassen hatte.



Girbaden

André Diebold

**Carlons bitumés et Produits bitumineux
STRASBOURG**

2, Bd JACQUES-PREISS :: TEL. 204-17

1947	DEZEMBER		Mondlauf			Himmelserscheinungen u. mutmass. Witterung
	Katholisch	Protestantisch	Zeichen	Aufgang	Unterg.	
Mont.	1 Eligius, B.	Eligius	☾ 14	19 40	11 30	☾ ☽ ☉ trüb,
Diens.	2 Bibiana, J. M.	Candidus	☾ 28	21 00	12 16	
Mitt.	3 Franz Xaver, Bk.	Cassian	☾ 13	22 22	12 51	☽ ☾ Nebel
Donn.	4 Petrus Chrysol. B.	Barbara	☾ 27	23 42	13 19	☽ ☽
Freit.	5 Attala J., Sabbas, M.	Otto	☾ 11	—	13 41	☽ ☾ stationär und
Samst.	6 Nikolaus, P. v. Loth.	Nikolaus	☾ 25	0 59	14 00	
50	Johannes in Gefängnis. Matth. 11		Tageslänge 8 Stunden 39 Minuten			
Sonn.	7 2. Advent. Ambros.	2. Adv. Enoch	☾ 9	2 13	14 18	
Mont.	8 Mariae Empfängnis	Noemia	☾ 22	3 27	14 36	Schnee,
Diens.	9 Eucharis, B.	Joachim	☾ 5	4 38	14 55	
Mitt.	10 Melchiades, P. M.	Renate	☾ 18	5 52	15 19	
Donn.	11 Damasus, P.	Valeria	☾ 1	7 03	15 47	
Freit.	12 Synesius, M., Max.	Walter	☾ 13	8 12	16 23	☾ rau
Samst.	13 Lucia, J. M.	Lucia	☾ 25	9 14	17 07	
51	Zeugnis Johannes. Joh. 1		Tageslänge 8 Stunden 33 Minuten			
Sonn.	14 3. Adv. Odilia, P. d. E.	3. Adv. Nikasius	☾ 7	10 08	18 00	☽ ☽
Mont.	15 Christiana, J.	Ignaz	☾ 19	10 51	19 00	
Diens.	16 Eusebius, B. M.	Adelheid	☾ 1	11 26	20 05	☾ im Apogäum und
Mitt.	17 Quat. Adelheid, K.	Fronfasten. Laz.	☾ 13	11 54	21 11	
Donn.	18 Mariae Erwartung	Gratian	☾ 25	12 17	22 17	☽ ☾
Freit.	19 Quat. Nemesius	Nemesius	☾ 7	12 36	23 24	☽ ☽
Samst.	20 Quat. Ursicinus, Bk.	Abraham	☾ 19	12 53	—	☾
52	Rufende Stimme. Luk. 3		Tageslänge 8 Stunden 29 Minuten			
Sonn.	21 4. Advent. Thomas	4. Adv. Thomas	☾ 1	13 09	0 30	
Mont.	22 Florus, M.	Beatus	☾ 14	13 26	1 39	☾ im ☾, kürz. Tag
Diens.	23 Dagobert, Kh.	Viktoria	☾ 27	13 45	2 49	☽ ☽
Mitt.	24 Vigil v. Weihnacht,	Adam und Eva	☾ 10	14 07	4 04	☾
Donn.	25 Heiliges Christfest	Weihnachtsf.	☾ 24	14 36	5 23	☽ ☾
Freit.	26 Stephan, Erzmärt.	Stephan	☾ 8	15 15	6 45	☽ ☽ ☽ kalt,
Samst.	27 Johannes, Ev. u. Ap.	Johannes	☾ 23	16 08	8 05	☾
53	Josef und Maria verwunderten sich. Luk. 2		Tageslänge 8 Stunden 31 Minuten			
Sonn.	28 S. n. W. Unsch. Kind.	S. n. W. Kindlent.	☾ 7	17 15	9 14	☾ l. Perigäum Regen,
Mont.	29 Thom. v. Canterbury	Jonathan	☾ 23	18 36	10 08	
Diens.	30 Margareta Colonna	David	☾ 8	20 01	10 49	☽ ☾ ☽ ☽ schön
Mitt.	31 Silvester, P.	Silvester	☾ 24	21 26	11 20	
Sonnenaufgang		Sonnenuntergang		☾ Die Sonne tritt aus dem Schützen in den Steinbock am 22.		
Den 7., um 8 Uhr 02		Den 7., um 16 Uhr 41				
Den 14., um 8 Uhr 08		Den 14., um 16 Uhr 41				
Den 21., um 8 Uhr 14		Den 21., um 16 Uhr 43				
Den 28., um 8 Uhr 16		Den 28., um 16 Uhr 47				

Mesdames, Messieurs! Pour vos chemises, pyjamas, sous vêtements adressez-vous à
RENÉ RUPPÉ 2, rue Battenheim - MULHOUSE
 CHEMISIER * Travail très soigné

Dezember : Pflügt an mit unlustigem Wetter, währt mit Trübe, Nebel und Schnee bis auf den 9., da es trocken bis zum 12. da es rash und frostig wird bis auf den 27., da es regnet, den 30. und 31. fein Wetter.

Stellung der Planeten im Monat Dezember
MERKUR dir. in Skorpion und Schützen, unsichtbar.
VENUS dir. im Schützen und Steinbock, in der Abenddämmerung, am 14. Konjunktion letztes Mondviertel.
MARS dir. in Jungfrau, geht vor Mitternacht auf, am 4. Konjunktion letztes Mondviertel, letztes Mondviertel am 5.
JUPITER dir. im Schützen, am 8. Opposition Sonne, noch nicht sichtbar.
SATURN am 5. stat., retr. im Löwen, die ganze Nacht sichtbar, am 3. und 30. Konjunktion letztes Mondviertel.



Feld- u. Gartenarbeiten im Dezember.

Wenn es die Witterung zulässt, wird das Dungführen fortgesetzt, desgleichen das Pflügen der Felder. Jetzt ist die beste Zeit zur Vertilgung schädlicher Tiere. Die Hamster werden in ihrem Baue eingräuchert, nachdem man alle Seitenlöcher zugebetret hat.

Die Bäume sind gegen Hasen- und Kaninchenfrass zu schützen durch Einbinden auf Meterhöhe mit Dornen, Tannenreisig oder Schilf, ferner durch einen Anstrich mit übelriechenden Stoffen, z. B. frisch gelöschtem Kalk mit Blut, Kalk und Fauldünger, oder auch durch ein Drahtgeflecht.

Der Landmann stellt den Feldbe-

bauungsplan auf, um zu wissen, welche Fruchtgattung die Felder im kommenden Jahr haben sollen unter Berücksichtigung der Pflanzen, die nicht aufeinander folgen dürfen und des Düngers, den sie zu ihrem Gedeihen benötigen. Das Inventar wird aufgenommen. Es ist dies eine Aufstellung des gesamten Vermögens, bestehend in Haus und Hof und Grundstücken, in barem Geld und Wertpapieren, im Viehbestand, Maschinen, Schiff und Geschirr, in Vorräten, die das aktive Vermögen bilden, von welchem das passive Vermögen oder die Schulden abgezogen werden, um das Netto- oder reine Vermögen zu erhalten.

Überall sind Vorsichtsmassregeln gegen die Kälte zu treffen.

31

Landskron

UNWEIT des Blauen, der alten Völkerscheide dicht an der Schweizer Grenze, hielt in früheren Zeiten die Burg Landskron treue Wacht. Wie eine Krone ragt sie aus den sanften Jurabergen empor, und von ihrem Turme aus beherrscht man ein Landschaftsbild von seltenem Reiz. Jura, Vogesen und Schwarzwald bieten sich dem bewundernden Blick des Besuchers dar. Ein wechselvolles Geschick hat diese Feste hinter sich. Schon im 12. Jahrhundert haben die Mächtigen jener Zeit die Bedeutung ihrer Lage erkannt und sich darum bemüht, sie zu einem uneinnehmbaren Bollwerk zu gestalten. Louis XIV erwarb sie von dem Markgrafen von Baden-Durlach und machte aus ihr ein französisches Grenzcastell. Als die Verbündeten im Jahre 1813 über den Rhein marschierten, setzte ihnen die Besatzung starken Widerstand entgegen, wurde aber von der Uebermacht überrannt und eingenommen. 1814 erreichte sie endgültig das Schicksal. Während der Belagerung von Hüningen

wurde sie in die Luft gesprengt. Ihre Ruinen bedecken einen langen, schmalen Berggrat. Noch heute sieht man die Laufgräben und Redouten, die unter Louis XIV zur Befestigung des Kastells angelegt worden sind. Unweit der Burg Landskron liegt der Wallfahrtsort Maria-stein.

Unsere Kunstbeilage

Das romanische Steinhaus in Rosheim

Das einzige erhaltene Steinhaus des Elsass stammt aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts und liegt ausserhalb des alten, ummauerten Stadtbezirks von Rosheim. Der adelige Wohnsitz hat drei durch Balkendecken getrennte Geschosse. Die Herrschaftswohnung im 2. Stock hatte Kamin und ein gekuppeltes Rundbogenfenster mit Doppelsitz.

Die rechteckige Anlage — 6,50 : 5,75 m im Innern — ist bei einer Mauerstärke von 85 cm in Bruchstein ausgeführt und hat in den Ecken Buckelquader.

CUBE BOUILLON UGMA Anerkannt bester Bouillonwürfel

Sankt-Urbanus-Tee

THÉ SAINT-URBAIN

INDIKATION:

Da dieser Gesundheits- und Familien-Tee das klassische Vorbeugungsmittel gegen Krankheiten aller Art darstellt, kann er jedermann empfohlen werden, insbesondere denen, welchen Vorbeugen nützlicher erscheint, wie Heilen. Dieser Tee ist ein natürliches und deshalb unschädliches, unentbehrliches Hausmittel, bei allen Krankheitserscheinungen, die ihre Ursachen haben:



1. In einer Verzögerung der Assimilation und des Stoffwechsels.

Verdauungsbeschwerden, Appetitmangel, Aufstossen, Blähungen.

2. In einer Unzulänglichkeit der Sekretion der inneren Drüsen.

Leberleiden, Gallensteine, Gelbsucht, Leberkrämpfe, Fettleibigkeit, Zuckerkrankheit.

3. In einer Darmträgheit und mangelhaften Diurese (Harnabsonderung).

Verstopfung, Hämorrhoiden, trüber Urin, harnsaure Diathese mit ihren Folgen: Rheumatismus, Gicht, Hexenschuss, Neuralgie.

4. In einer gestörten Blutzirkulation.

Frauenleiden, Blutandrang nach dem Kopfe, Überreiztheit, Migräne, Hautausschlägen, Flechten, Nesselfieber, Furunkel.

VERJÜNGUNGSKUR
GESUNDHEIT JUGENDFRISCHE
finden Sie im
SANKT URBANUS TEE

Auf Grund dieser Tatsachen ist SANKT URBANUS-TEE das Vorzugsoräparat all derer, die eine sitzende Lebensweise führen.

Einen Versuch machen heisst: Ihn trinken und schätzen.



Man hüte sich vor Nachahmungen u. verlange im eigenen Interesse nur die gesetzlich geschützte Marke

Thé Saint-Urbain
UNIPHARMA
Sankt Urbanus-Tee